

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 208.

Sonntag den 27. Juli.

1862.

Bekanntmachung,

die Anmeldung neuer Schüler in die vereinigte Rath's- und Wendler'sche Freischule, so wie in die Schule des Arbeitshauses für Freiwillige betreffend.

Dieserigen Aeltern, Pflegeältern und Vormünder, welche für nächste Ostern um Aufnahme ihrer Kinder oder Pflegebefohlenen in die vereinigte Rath's- und Wendler'sche Freischule oder in die Schule des Arbeitshauses für Freiwillige bei uns anzusuchen gesonnen sind, haben ihre Besuche von jetzt an bis spätestens

den 27. September d. J.

auf dem Rathhause in der Schulgelder-Einnahme persönlich anzubringen und die ihnen vorzulegenden Fragen vollständig und der Wahrheit gemäß zu beantworten, auch die Zeugnisse über das Alter des anzumeldenden Kindes, so wie darüber, daß demselben die Schutzpocken mit Erfolg eingepfist worden, gleichzeitig mitzubringen.

Noch wird aber bemerkt, daß nur die Kinder aufgenommen werden, welche nächste Ostern das achte Lebensjahr nicht überschritten haben, und daß daher jede diesem Erfordernisse nicht entsprechende Anmeldung unberücksichtigt bleiben muß.

Nach erfolgter Prüfung wird die Bekanntmachung der beschlossenen Aufnahmen in der bisherigen Weise erfolgen.

Leipzig den 21. Juli 1862.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Berger. Schleißner.

Bekanntmachung.

Zehn Stück Oefen mit eisernen Kästen, Rosten und Aschenkästen, theils mit thönernen, theils mit Kachel-Aufsätzen versehen, sollen

Dienstag den 29. Juli d. J. von 9 Uhr Vormittags ab

in verschiedenen Schulclassen des Hauptgebäudes der dritten Bürgerschule gegen baare Zahlung an die Meistbietenden verkauft werden.

Die Oefen können unter Anweisung des Hausmanns vor dem Termine in Augenschein genommen werden.

Leipzig, den 26. Juli 1862.

Des Rath's Bau-Deputation.

Die Ausstellung

von Kunstgegenständen aus Japan, China, Java u. s. w. im großen Saale der Handelsschule.

Das traurige Schicksal der Mannschaft des zu der preussischen Expedition nach Ostasien gehörigen Schiffes „Frauenlob“, welches am 2. September 1860 vor Erreichung des fernsten Zieles der Expedition in den japanischen Gewässern bei einem der in jenen Gegenden nicht selten wüthenden Teifun-Stürme mit Mann und Maus unterging, hat seiner Zeit in den weitesten Kreisen gerechte Theilnahme erregt. Zum Besten der Hinterbliebenen hat jetzt der nach fast 2 1/2-jähriger Abwesenheit kürzlich hierher zurückgelehrte königlich sächsische Commissar bei der Expedition, Herr Gustav Spieß, eine Ausstellung der während seines Aufenthaltes in China, Japan, Manila, Border- und Hinterindien gesammelten Kunstzeugnisse jener Länder veranstaltet, welche in höchstem Grade der Aufmerksamkeit des Publicums empfohlen zu werden verdient.

Die sehr reichhaltige Sammlung, welche größtentheils in das ethnographische Museum zu Dresden überzugesen bestimmt ist, befin-det ein äußerst sorgfältiges und umsichtiges Studium der Culturverhältnisse jener Länder und giebt durch eine Vollständigkeit, wie sie eben nur bei einem längeren Aufenthalt zu erreichen gewesen, dem Beschauer einen so deutlichen Begriff von den Kunstfertigkeiten und dem Bildungsstande ihrer Bewohner, wie es durch eine solche Sammlung irgend möglich ist. Wissenschaftliche Bücher und Manuscripte, Bilder und Landkarten, Rohstoffe, gewebte Zeuge und fertige Kleider, Stidereien, Teppiche, Schmuckgegenstände, Waffen, Hausgeräthe der verschiedensten Art, Boote und andere Fahrzeuge in Modellen, Kinderspielzeug — kurz Alles, was die Lebensweise, die Sitten, Gebräuche und Bedürfnisse eines Volkes zu veranschaulichen geeignet ist, findet sich in übersichtlicher Anordnung zusammengestellt. Sorgfältig gearbeitete Costüm-Figuren und vortreffliche Photographien von Landschaften und Menschen vervollständigen das fremdartige und doch höchst anziehende Bild. Ein Katalog giebt Aufschluß über das, was nicht ohne Weiteres verständlich ist.

China und Japan, welche durch den glücklich abgeschlossenen Handelsvertrag für uns noch eine besondere Bedeutung erlangt

haben, besitzen bekanntlich eine Cultur, mit der sich kein europäisches Volk an Alter messen kann. Der Gebrauch des Compasses, Porzellanfabrication, eine Art Buchdruckerkunst und hundert andere Künste und Industriezweige, die bei uns noch verhältnißmäßig neu sind, zählen bei ihnen nach Jahrtausenden; aber sie sind auch seit Jahrtausenden fast auf derselben Stufe stehen geblieben. Dem entspricht eine oft wahrhaft erstaunliche technische Vollendung in ihren Kunstleistungen. So namentlich bei den chinesischen Elfenbein- und Holzschnitzereien, bei den japanischen Malereien auf Seide, Bronze-Arbeiten mit eingelegtem Silber, bei ihren Lackarbeiten, die mit Gold und Perlmutter aus Kunstreichthum verziert sind, beim chinesischen und japanischen Porzellan. Das kostbarste Stück in der Sammlung bildet ein Schrank von japanischer Lackarbeit mit erhabenen, nur durch den Lack hervorgebrachten Thierfiguren und metallenen Beschlägen, welcher zum Geschenk für Se. Maj. den König von Sachsen bestimmt ist. Für die Damen werden die Schmuckgegenstände aus Elfenbein, die schweren seidenen Stoffe und feinen Stidereien, darunter z. B. Taschentücher aus Manila, ausschließlich mit der Nadel gearbeitet, in reicher geschmackvoller Zeichnung, von besonderem Interesse sein. Der vollständige Anzug einer japanischen Dame giebt Stoff zu pilanten Vergleichen. Derjenige, bei welchem das ethnographische Interesse vorwiegt, wird sich am Meisten angezogen finden durch die Repräsentanten der kleinen Bedürfnisse des Lebens, die man kaum in einem der großen Museen in solcher Vollständigkeit antreffen wird und die den besten Einblick in die Lebensweise gewähren. So finden wir chinesische und japanische Schuhe und Strümpfe, Tabaksbeutel, Pfeifen, Tintenfässer, Uhren, Kämmen, Bürsten, Haarnadeln, Ohrgehänge, künstliche Blumen, Ringe, Hüte, Eßgeräthe, Regenschirme, Fächer, Leuchter u. s. w. — Gegenstände, denen wir um ihres Gebrauches willen unsere Bezeichnungen geben, die sich aber in ihrer Form oft wesentlich unterscheiden und unserem Auge nicht selten selbst komisch erscheinen. Viele derselben aber zeugen von einem praktischen Sinn, welchen wir Europäer nur zu sehr geneigt sind für uns allein in Anspruch zu nehmen. Besonders werthvoll sind auch die schon erwähnten zahlreichen Photographien. Die ebenfalls in großer Menge vorhandenen Bücher sind meist mit Illustrationen versehen und dadurch auch dem Nicht-

tenner bis zu einem gewissen Grade verständlich; sie enthalten naturwissenschaftliche Gegenstände, Anleitung zu allerlei künstlichen Arbeiten, eine ausführliche Beschreibung der Theecultur u. s. w. Wir wünschen, daß die höchst dankenswerthen Bemühungen des Ausstellers auch von Seiten des Publicums durch zahlreiche Theilnahme gewürdigt werden.

Leipziger Kunstverein.

Ausstellung im Vereinslocale.

Aus der Dörrien'schen Handzeichnungsammlung im Besitz des städtischen Museums werden in dieser Woche Werke von niederländischen Meistern des 16. und 17. Jahrhunderts ausgestellt sein, welche die drei Hauptrichtungen der vlämischen und holländischen Schulen jener Zeit vertreten.

In die zweite Hälfte des 16. Jahrhunderts fällt die Blüthe der Kunstichtung, welche im Anschluß an die italienische Malerei die idealistische Richtung der großen römischen Meister nachahmte, oder vielmehr in das Niederländische übersetzte, während der Einfluß der einheimischen Kunst, zumal des Lucas von Leyden, sich dabei noch deutlich auspricht. Eine Reihe vorzüglicher Zeichnungen von Heinrich Goltzius u. A. bietet hierfür sprechende Beweise.

Von ganz anderer originaler Bedeutung ist dagegen die Malerei des Rubens und seiner Schule, dessen Kunstweise den Geist seiner Nation, des katholischen Belgiens in einem treuen und bezeichnenden Bild spiegelt, wie er sich in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts gestaltete. Leider sind die Hauptmeister dieser Epoche, Rubens und van Dyck, nicht durch Zeichnungen von unzweifelhafter Echtheit vertreten; dagegen erscheint der berühmteste Name der gleichzeitigen holländischen Malerschule, Rembrandt, in einem höchst geistvollen Blatte, einem Naturstudium nach ruhenden Löwen. In mehrfachen Arbeiten der Schule und Zeitgenossen wird die historische und Portrait-Malerei der erwähnten Epochen vorgeführt, die Werke der Landschafts-, Genre- und Thiermalerei dieser und der späteren Zeit werden den Inhalt einer der nächsten Ausstellungen bilden.

Stadttheater.

Zu seiner dritten und letzten Gastvorstellung (am 25. Juli) hatte Herr Rübbsamen die Partie des Tell gewählt. Auch bei dieser Leistung bewährte der Sänger seine große Stimmbegabung, sein Talent und seine gesangstechnischen Vorzüge. Ganz besonders gefiel er uns im Duett mit Arnold, im zweiten Act (Terzett und Rüttli-Finale), wie uns auch die sehr gelungene Auseinandersetzung der Recitative und die Darstellung des Gastes im dritten Act lebhaft ansprechen mußten. In den Ensembles des ersten Acts — so Lobenswerthes Hr. Rübbsamen auch hier im Uebrigen leistete — ging er jedoch unseres Dafürhaltens etwas zu sehr mit seinen großen Mitteln heraus, namentlich waren es hier die recitativen Stellen, die mit zu großer Tonfülle wiedergegeben wurden. Beiläufig sei bemerkt, daß auch von den meisten der Mitwirkenden an diesem Abend sehr Erhebliches in allzu starkem Herausgehen und Uebernehmen der Stimmen geleistet ward. — Hr. Rübbsamen ward auch diesmal vom Publicum verbientermaßen sehr ausgezeichnet.

Den Arnold sang Herr Bernard. Leider war dieser Sänger sehr indisponirt, so daß er die Partie nicht so gut zur Geltung zu bringen vermochte, wie wir sie früher von ihm gehört hatten. — Frau Vertram, welche die Partie der Mathilde zum ersten Male sang, gab eine verständnißvolle und überhaupt sehr lobenswerthe Leistung. — In der Partie des Fischers hörten wir zum ersten Male einen jungen Tenoristen, Herrn Laske, mit umfangreicher und von Natur wohlklingender Stimme, die freilich noch der Ausbildung bedarf und namentlich dann erst zu wirklicher Geltung gelangen kann, wenn der Sänger seinen jetzigen unschönen Tonansatz beseitigt haben wird.

Das Ensemble der Aufführung war nicht durchgehend ein so befriedigendes, wie wir es von früheren Vorstellungen der Oper her gewohnt sind. Es machten sich mehrfache Schwankungen und Unsicherheiten bemerkbar und namentlich mußte man in dem letzten Allegro des dritten Finale verschiedene höchst bedenkliche Mißklänge hören.

Das Jubiläum der „Glocke“

geht mit dem heutigen Sonntag zu Ende. Der Nachmittag und Abend des 23. war hauptsächlich den Glöckelkindern gewidmet, die sich mit allerhand Spielen und Tänzen im Freien ergötzen, mit Lotteriegewinnen überrascht wurden u. s. w. Am Donnerstag Abends war Festclub im großen Saale des Schützenhauses, und es kam dabei Schillers „Glocke“ mit lebenden Bildern, wozu Herr Marggraf einen sehr schönen Prolog gedichtet hatte, sowie ein allegorisches Festspiel: „Die Weihe der Glocke“ von G. Neuse zur Aufführung. Freitag fand Nachmittags die öffentliche Verloosung der Ausstellungsgegenstände, Abends eine gesellige Vereinigung nebst Concert-

unterhaltung und Feuerwerk auf der Festwiese statt, wozu sich wieder ein außerordentlich zahlreiches Publicum eingefunden hatte. Am heutigen Tage schließt die Festwoche mit einem großen Festmahl im Schützenhause, auf welches am Nachmittage Concert im Garten, Abends Feuerwerk und dann großer Ball folgen soll.

Verschiedenes.

Leipzig, den 25. Juli. Einer uns zugegangenen Mittheilung nach wird vom nächsten Semester an ein Predigerseminar hier ins Leben treten, welches unter der Direction des Herrn Dombherrn Dr. Brückner und des Hrn. Kirchen- und Schulrath Dr. Hoffmann stehen wird. In Folge dessen wird von da an in der Paulinerkirche ein Abendgottesdienst stattfinden.

Herr Restaurateur A. Grun „zur guten Quelle“ im Brühl wird uns im nächsten Monat einen eigenthümlichen Genuß bieten. Derselbe hat eine Zigeuner-Musikbande unter Direction von Sandor Rutka aus Sassin engagirt, die allabendlich in ihrem National-Costüm Concerte geben wird. (L. Nachr.)

Eine Aufzeichnung vom Jahre 1806 giebt die Zahl der herrschaftlichen Wagen in Wien mit 3000 und der Lohnwagen mit 616 unnummerirten Fialern, 300 Lohnkutschen und 320 Landkutschen an. Heute verkehren dagegen 670 Fialer mit 812 Wagen, über 500 Einspänner und gegen 700 Omnibusse. Der tägliche Wagenverkehr wird mit 7000 angegeben, wovon neben den Lohnfuhrwerken 1000 Kleinfuhrwerke für Gewerbszwecke (Milch-, Gemüswagen u. dgl.), 2000 schwere Fuhrwerke und bei 2000 Privatequipagen angenommen werden. Diesem gesteigerten Verkehr gegenüber muß die Abnahme der Pferde Verwunderung erregen, von welchen die Zählung vom Jahre 1857 8095, die Aufschreibung vom Jahre 1806 aber 20,000 angiebt.

967. Am untengesehten Tage bei der Leipziger Producten-Börse

in Plaz: wie in Termin-Geschäften (durch „loco“, auf der Stelle, und „p.“, d. h. pro, zu späterer Lieferung, angedeutet), bezüglich a) des Weles für 1 Zoll-Centner, b) des Getreides und der Delisaaten für 1 Dresdner Scheffel [daneben auch für 1 Preuß. Maß], c) des Spiritus für 122³/₈ Dresdner Kannen oder 1³/₂ Eimer 2³/₈ Kannen (= 100 Preuß. Quart) vorgekommene Angebots-, Verkaufs- und Begehrs-Preise (mit „Bf.“, Briefe, „Bz.“, bezahlt und „Gd.“, Geld bezeichnet) nach Thalern ausgeworfen.

Rüböl loco: 14³/₄ Bf., 14⁵/₈ Bf. bez.; p. Juli, August, ingl. p. Aug., Sept. u. p. Sept., Oct., auch p. Oct., Nov. u. p. Nov., Dec. durchgehends 14³/₄ Bf.

Leinöl loco: 15 Bf.
Mohnöl loco: 18³/₄ Bf.

Weizen, 168 Hl., braun, loco: nach Dual. 6¹/₈ — 6⁵/₁₂ Bf., 6¹/₂₄ — 6⁵/₁₂ Bf. bz. [nach D. 74 — 77 Bf., 72¹/₂ bis 77 Bf. bez.]

Roggen, 158 Hl., loco: nach Dual. 4¹/₁₂ — 4¹⁷/₂₄ Bf., 4¹²/₂₄ — 4²/₃ Bf. bez. [nach D. 55 — 56¹/₂ Bf., 54¹/₂ bis 56 Bf. bez.; p. Juli 55 Bf.; p. Juli, Aug. 55 Bf., 54¹/₂ Bf. bez.; p. Sept., Oct. 53¹/₂ Bf., 54 Bf. bez.; p. Oct., Nov. 52¹/₂ Bf.]

Gerste, 138 Hl., loco: 3¹/₂ Bf., nach Dual. 3¹/₁₂ — 3¹/₂ Bf. bez., 3¹/₆ Bf. Gd. [40 Bf., nach Dual. 37 — 40 Bf. bez., 38 Bf. Gd.]

Hafer, 98 Hl., loco: 2¹/₆ Bf., n. D. 2¹/₁₂ — 2¹/₆ Bf. bz., 2¹/₁₂ Bf. Gd. [26 Bf., n. D. 25 — 26 Bf. bez., 25 Bf. Gd.]

Erbfen, 178 Hl., loco: vacat.

Widen, 178 Hl., loco: 3³/₄ Bf. Gd. [45 Bf. Gd.]

Raps, 148 Hl., loco: 8⁵/₆ Bf.; 8²/₃ Bf. Gd. [106 Bf., 104 Bf. Gd.]

B.-Rübfen, 148 Hl., loco: 8¹/₆ Bf. Gd. [98 Bf. Gd.]

Spiritus, loco: 20⁵/₈ Bf., 20¹/₂ Bf. Gd.; p. Aug., Sept. 20¹¹/₁₂ Bf., 20¹/₂ Bf. Gd.; p. Oct. bis Mai, in gleichen Raten: 19 Bf., 18¹/₂ Bf. Gd.

Leipzig, am 26. Juli 1862.
Dr. jur. Kretschmann, Secr.

Tageskalender.

Stadttheater. 60. Abonnements-Vorstellung. Zweite Gastvorstellung der Frau Rübbsamen-Beith vom kurfürstl. Hoftheater zu Cassel und letzte Gastvorstellung des Herrn Bernard vom k. k. k. ständ. Theater zu Prag.

Während der Börse.

Lustspiel in 1 Act.

Personen:

Herr von Sternheim, Banquier	Herr Stürmer.
Rosa, seine Tochter	Fräul. Heller.
Wahlberg, Börsenspeculant	Herr von Fielitz.

Bekanntmachung.

Am 13. oder 14. d. M. ist aus einer am Königsplatze allhier gelegenen Wohnung die Summe von 8 Thlr. 10 Ngr. entwendet worden.

Sollte Jemand von diesem Diebstahle etwas wahrgenommen, oder Umstände in Erfahrung gebracht haben, welche auf den Dieb schließen lassen, so bitten wir uns dieß baldigst mitzutheilen.

Leipzig, den 24. Juli 1862.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Meyler. Kurzwelly, Act.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zu Folge haben Herr Stud. jur. Gottwald Alexander Stübel aus Dresden, Herr Stud. theol. Friedrich Bruno Schwarze aus Dresden, die ihnen unter Nr. 797 beziehentlich 842 ausgefertigten Legitimationskarten im Laufe dieses Monats verloren.

Es wird dieß zur Verhinderung des Mißbrauchs der bezeichneten Karten mit der Aufforderung, dieselben im Falle der Auffindung anher abzuliefern, hiermit bekannt gemacht.

Leipzig, den 24. Juli 1862.

Das Universitätsgericht daselbst.
Dr. E. Morgenstern, Univ.-Richter.

Bekanntmachung.

In das Handelsregister für die Stadt Leipzig ist am unten-
gesetzten Tage als neu eröffnet

die Firma: Oscar Burmann in Leipzig,
Inhaber: Herr Oscar Burmann daselbst,

laut Anzeige vom 24. Juli laufenden Jahres auf Fol. 1539 ein-
getragen worden.

Leipzig, am 24. Juli 1862.

Das Königl. Handelsgericht
im Bezirksgerichte daselbst.
Dr. Schilling.
von Meysch.

Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes soll
den 29. September 1862

das den Erben Frau Concordien Frank verwitwet gewesenen
Doyer geb. Bönede zugehörige, in hiesiger Stadt am Theaterplatze
unter Nr. 7 gelegene Hausgrundstück Nr. 414 des Grund- und
Hypothekensbuches für Leipzig, welches auf 16,800 Thlr. gewürdert
worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Be-
zugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag
hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, am 9. Juli 1862.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht.
Abtheilung III.
Dr. Steche. Bed.

Bekanntmachung.

Vom unterzeichneten Gerichtsamt sollen mehrere zu einem Nach-
laß gehörige Effecten, als Kleider, Betten, Wäsche, Schmucksachen,
Hausgeräte und Utensilien zum Betriebe des Fleischerhandwerks
in dem auf der Ulrichsgasse unter Nr. 61 gelegenen Hause

Mittwoch den 30. Juli 1862

Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr an gegen
sofortige Baarzahlung versteigert werden.

Leipzig am 24. Juli 1862;

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht Leipzig,
Abth. für Vormundsch. und Nachl.-Sachen.
Dr. Jerusalem. Rüger.

Dienstag den 29., Donnerstag den 31. Juli und
Sonnabend den 2. August a. e., Vormittags von 9 Uhr
und Nachmittags von 3 Uhr an

Fortsetzung und Schluß
der Kurz- und Galanteriewaaren-Auction
in der Europäischen Börsenhalle.

Auction.

Mittwoch den 30. Juli 1862

und folgende Tage Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an sollen
im Gasthose zu Schloßsitz eine große Anzahl weiße und braune Tafeln und
Tische, Bänke, 12 Duzend neue dauerhafte Mohrstühle, 100 Stück
größtentheils neue weiße Pyramonten Stühle, 1 Mahagoni-Billard mit

Zubehör, 1 Flügel, 2 Sophas, 1 großer Küchenschrank, 300 Stück Kaffeereiter, Messer, Gabeln,
Löffel, eine große Partie Glas- und Porzellangeschirr, so wie diverses anderes Haus- und Wirth-
schaftsgeräthe notarkell durch mich versteigert werden.

Adv. Carl Mohlfeldt,
requir. Notar.

Loose 2. Classe

62. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung den 28. d. M.
stattfindet, empfiehlt

Franz Ohme,
Universitätsstraße Nr. 7.

Mit Loosen zur 2. Classe K. S. Landes-Lotterie,

Ziehung den 28. Juli,

empfehlen sich

C. F. Zeslitz, Hainstraße Nr. 19.

Etablissements - Anzeige.

Einem geehrten Publicum zeige ich hiermit ergebenst an, daß
ich Ulrichsgasse Nr. 74 an der neuen Bauhoffstraße eine
Schank- und Speisewirtschaft
errichtet habe und lade hiermit höflichst ein.

C. F. Rothe.

Local-Veränderung.

Franz Hegershoff,

Mechaniker und Optiker,

wohnt jetzt

Schillerstrasse Nr. 3
(früherer Morisdamm),

empfehlen sich mit Anfertigung aller Apparate und
Geräthe für alle Zweige der reinen u. angewandten
Chemie, Physik und Optik.

**Die Seiden- u. Wollenfärberei
und Druckerei**

von P. Knothe, Gerberstraße Nr. 52,

empfehlen sich bestens im Färben und Drucken aller Stoffe in Seide,
Wolle und Halbwolle in allen beliebigen Farben und Mustern
und verspricht bei den solidesten Preisen die reellste Bedienung.

Seinen

Salon zum Frisiren und Haarschneiden,
verbunden mit der höchst angenehmen und erfrischenden
engl. Kopfwäscherei, empfiehlt E. Lückert, Coiffeur,
H. Fleischergasse Nr. 21, vis à vis dem rothen Krebs.

Ein Fabrikant,

in jeder feinen Stroh- und Rohrarbeit geübt, em-
pfehlen sich zum Beziehen von Stroh- und Rohr-
Sesseln, Comptoir, Garten-Stühlen und Kinder-
sophas etc. bei solider, feiner und billiger Arbeit
bestens. — Bestellungen und Aufträge nimmt Herr Röbel,
Zeitzer Straße Nr. 5 entgegen.

Eisernes Kochgeschirr

wird gut, dauerhaft und billig gefittet und reparirt. Bestellungen
werden angenommen bei

F. W. Schulze, Gerberstraße Nr. 63.

Alle Arten Herren-Hüte,

sie können durchschneit und verschossen sein, werden schnell und
billig wieder wie neu nach neuester Façon umgearbeitet, Filz echt
schwarz und braun gefärbt; Ausbügeln kann Jeder darauf warten.

Desgleichen verkaufe ich Herren-Hüte, den neuen
gleich, zu sehr billigen Preisen und nehme alte Hüte zu den höchsten
Preisen an. Frankfurter Straße Nr. 66, Cr. Fr. Hausner.

Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Verein.

Ausloosung von 40 Stück Partialobligationen.

Die laut Generalschuldverschreibung vom 31. December 1851 für das laufende Jahr vorzunehmende Ausloosung von 40 Stück Partialobligationen soll

Montag den 28. Juli 1862

Nachmittags 3 Uhr auf dem Bureau des Vereins, Thomaskirchhof Nr. 20, geschehen und werden alle Inhaber unserer Partialobligationen hiermit eingeladen, der Ziehung von 40 Nummern beizuwohnen.

Leipzig, am 18. Juni 1862.

Der Vorstand des Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Vereins.

A. W. Volkmann, Vorsitzender.

Thode'sche Papierfabrik zu Hainsberg.

Wir bringen andurch und zwar beziehentlich wiederholt zur öffentlichen Kenntniß:

1) daß in Hinblick auf Artikel 217. des allgemeinen deutschen Handelsgesetzbuchs die Schlussbestimmung des §. 23. unserer Gesellschaftsstatuten, dahin laufend: „nach Vollendung des halben Geschäftsjahres werden 2% als Abschlagszahlung auf die Jahresdividende zur Verteilung gebracht,“ durch Beschluß der letzten, am 24. März d. J. gehaltenen ordentlichen Generalversammlung aufgehoben und bestimmt worden ist: hinkünftig die Jahresdividende nur in ungetrennter Summe und nur gegen gleichzeitige Rückgabe beider Jahresdividendenscheine (des Abzugsdividendenscheines pr. 1. October und des Restdividendenscheines pr. 1. April) auszubezahlen, hiernächst

2) daß in nächster Generalversammlung folgende 45 Stück unserer Prioritäts-Obligationen, nämlich Nr. 12, 65, 69, 80, 180, 197, 199, 203, 218, 285, 291, 298, 320, 331, 346, 395, 416, 459, 478, 487, 493, 515, 526, 539, 540, 555, 562, 622, 623, 632, 646, 679, 709, 713, 715, 716, 735, 746, 779, 780, 782, 792, 836, 837, 851, 862, 889, 907, 917, 940, 952, 955, 1003, 1005, 1011, 1034, 1047, 1060, 1074, 1092, 1127, 1145, 1198, 1261, und 1281, zur Ausloosung gekommen sind und deren Nominalbeträge gegen Rückgabe der betreffenden Obligationen und dazu gehörigen Coupons am 2. Januar 1863 bei der **allgemeinen deutschen Creditanstalt zu Leipzig**, oder dem Herrn Banquier **Eduard Roetsch zu Dresden**, oder auch auf unserem **Comptoir in Hainsberg** erhoben werden können, endlich

3) daß die Nominalbeträge von den im Jahre 1861 mit ausgelosten Nummern 361, 601, 833, 1211, 1226, und 1231. unserer Prioritätsobligationen, welche bereits am 2. Januar dieses Jahres zahlbar waren und deren Verzinsung von diesem Zahlungstage an aufgehört hat, von deren Inhabern noch nicht abgefordert worden sind, jederzeit aber an den vorstehend unter 2. bezeichneten Zahlungstellen gegen Rückgabe der betreffenden Obligationen sammt dazu gehörigen Coupons erhoben werden können.

Dresden, am 21. Juli 1862.

Der Verwaltungsrath der Thode'schen Papierfabrik.

Klinger.

Leipzig, den 26. Juli 1862.

P. P.

Hierdurch erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich ein

Annoncen-Bureau

zur Vermittlung von Inseraten in die Zeitungen aller Länder (zu Originalpreisen ohne Portoberechnung) am hiesigen Plage eröffnet habe.

Die heutzutage ermöglichte großartige Erweiterung einzelner Geschäftszweige von einem Punkte aus nach allen Richtungen hin hat wesentlich dazu beigetragen, die Benutzung dieses praktischen Instituts zu vermehren.

Hauptvorteile bei den durch mich vermittelten Inseraten sind: Ersparung an Kosten und Correspondenz, so wie Zusammenstellung der Beträge auf einer einzigen Nota unter portofreier Einhändigung sämtlicher Belege.

Allen mir erteilten Aufträgen wird größte Sorgfalt, Pünktlichkeit und Discretion zugewendet.

Ich halte demnach mein

Zeitungs-Annoncen-Bureau

zur Benutzung bestens empfohlen und bin gern bereit, Insertions-Tarife, Bedingungen, Vorschlag etc. mitzutheilen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

H. Engler, Ritterstraße Nr. 45, 2. Etage.

Leipzig, den 24. Juli 1862.

P. P.

Hierdurch erlaube ich mir anzuzeigen, dass ich am heutigen Tage mein am hiesigen Platze unter der Firma

Wilhelm Thorschmidt

bestehendes **Materialwaaren-, Tabak-, Cigarren- & Spirituosen-Geschäft** mit Ausschluss der Activen und Passiven Herrn **Carl Weisse** hier käuflich überlassen habe.

Unter bestem Dank für das mir seither geschenkte Vertrauen bitte ich dasselbe auch auf meinen Herrn Nachfolger zu übertragen und empfehle mich

hochachtungsvoll

Wilhelm Thorschmidt.

Leipzig, den 24. Juli 1862.

P. P.

Bezug nehmend auf vorstehendes Circular beehre ich mich hierdurch die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich das von Herrn **Wilhelm Thorschmidt** hier begründete

Materialwaaren-, Tabak-, Cigarren- und Spirituosen-Geschäft

mit Ausschluss der Activen und Passiven am heutigen Tage käuflich übernommen habe und unter der Firma

Carl Weisse

fortzuführen werde. Indem ich bitte, das meinem Herrn Vorgänger geschenkte Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen, empfehle ich mich

mit Hochachtung und Ergebenheit

Carl Weisse.

Geschäftslocal Schützen- und Querstrassen-Ecke.

Visitenkarten elegant gepreßt das Hundert 20 Ngr. bei
L. Böhle & Co., Klosterstraße Nr. 14.

Kaufloose 2. Classe, Carl Zieger,

Ganze, Halbe, Viertel und Achtel, empfiehlt
Neumarkt Nr. 6.

Den 28. Juli a. c. wird die 2. Classe der 62. Königl. Sächs. Landes-Lotterie gezogen.

Hauptgewinne: 1 à 12,000 Thlr., 1 à 6000 Thlr.,
1 à 3000 Thlr., 2 à 1000 Thlr.

Mit Loosen hierzu empfiehlt sich bestens

J. A. Pöhler, Katharinenstraße Nr. 7.

Zu der Montag den 28. d. Mts. stattfindenden Ziehung
2. Classe 62. Königl. Sächs. Landes-Lotterie

(Hauptgewinne 12,000, 6000 u. 3000 Thlr.)

empfehlen Kaufloose in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ u. $\frac{1}{8}$ bestens

C. Riebel,

Grimma'sche Straße Nr. 14.

NB. In erster Classe erhielt meine Collection den Hauptgewinn von 10,000 Thalern auf Nr. 8068. D. O.

Artikel aus Japan, China,

als: Theebretter, Arbeitskasten, Theekasten, Bücherträger, Stageren, Bambuskörbchen, leinene Taschen-
tücher, seidene Knüpftücher empfehlen möglichst billig

Mantel & Riedel.

Als etwas wirklich Neues und dabei Billiges kann
der vegetabilische **Pappel-Balsam** von **Carl Süss**, Par-
fumeur in Dresden, Jedermann mit Recht empfohlen werden,
dem daran liegt, ein **schönes starkes Kopf- und Bart-**
haar zu erhalten; er übertrifft durch seine überraschendste
Wirksamkeit selbst die theuersten und groß angepriesenen Haar-
erzeugungsmittel.

In Leipzig ist derselbe echt zu haben à 7½ u. 10 Ngr bei

E. W. Werl,

früher

G. B. Heisinger.

Warnung.

Hierdurch machen wir ein geehrtes Publicum darauf aufmerk-
sam, daß wir Grund hatten im Jahre 1855 dem Barbier Herrn
A. Nennenfennig in Halle a/S. und 1857 Herrn **Theo-**
dor Pfiffmann in Leipzig den Debit unserer Waaren zu ent-
ziehen, und hat das von jenen Herren angekündigte Fabrikat mit
unserer altbewährten **Lillionese** nichts weiter als den Namen
gemein. Wir bitten deshalb genau auf die mit unserer Firma ver-
sehenen Flaschen zu achten.

Lillionese von Rothe & Co. in Berlin.

Dies bekannte Schönheitsmittel empfehlen wir unter Garantie,
daß binnen 14 Tagen die Wirkung geschieht, widrigenfalls der
dafür bezahlte Betrag zurückerstattet werden soll; gegen Sommer-
sprossen, Leberflecke, gelben und grauen Teint, Kupferröthe auf der
Nase und rothe Pockenflecke; überhaupt erhält dadurch die Haut
ihre jugendliche Frische und Zartheit wieder.

Preis per ganze Flasche 1 Ngr und kleinere Flaschen à 15 Ngr,
welche letztere aber nicht immer ausreichend sind.

Das einzige Lager befindet sich bei Herrn **F. W. Sturm** in
Leipzig, in Dresden in **Tode's** Commissions-Comptoir und
bei **E. E. Melzer**.

Rein Leinen

von 4 Ngr. à Elle an empfehlen in bester Qualität
Louis Elz & Co., Bühnen Nr. 21.

Engl. Odontine gegen Zahnschmerz.

Lauer's Heil- u. Wundpflaster in Schachteln à 2 Ngr.

Lentner's Hühneraugenpflaster ein Stück 1 Ngr,
1 Duzend 10 Ngr. **Salomonis-Apotheke.**

Echte Malz-Extract-

und **Rettig-Bonbons** das Pfd. 10 Ngr empfiehlt
Jullius Kiessling, Dresdner Straße Nr. 7.

Herren- u. Damen-Uhrketten

besten Vergoldung (von echt goldenen nicht zu unterscheiden)
in den neuesten Façons, so wie Cravatten-Nadeln und
Knöpfe, Manschetten- und Chemisetten-Knöpfe in
größter Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt

Clemens Jäckel,

Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

Corallen-

und den jetzt so beliebten schwarzen Damen-Schmuck
in reicher Auswahl zu den billigsten Preisen bei

Clemens Jäckel,

Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

Clemens Jäckel,

Tapissier-Manufactur,

empfehlen sich mit einem reichhaltigen Lager angefangener und
fertiger Stickereien neuester Muster u. Farbenstellungen.

Straussfedern

in allen Gattungen und Farben, Phantasie-Bouquets in
schönster Auswahl, schwarze Strausfedern das Duzend von
1¼ Ngr bis 10 Ngr empfiehlt die Federschmuck-Fabrik von
E. W. Schulz in Dresden, Waisenhausstraße 7, 1. Etage,
schrägüber der Prager Straße.

Leipzigs Haupt-Kleider-Magazin

für die elegante Herrenwelt

von **Valentin Engel**, Hainstraße Nr. 25, Lederhof,
empfehlen die feinsten Sommerkleider zu herabgesetzten Preisen.

Schweizer Nähseide,

beste Qualität à Loth 10 $\%$, ganz feine Wattirseite à Loth 11 $\%$,
Nähmaschinen-Seide
 à Loth 11 $\%$, feine 12 $\%$, couleur 13 $\%$ empfiehlt
B. Bohnert, Reichsstr. 54, neben den alten Fleischbänken.

Runde Gummi-Kämme à 2 1/2 Ngr.,
do. Messingbeschlage

empfehlen **Max Lobe**, Petersstraße Nr. 42.

Thüringischen Schablonenschleifer

besten Qualität verkauft zu Schieferbruchpreisen mit Zurechnung
 billigster Fracht in der Schieferniederlage Berliner Straße 12
C. H. Kunstmann, Schieferdeckermeister,
 Gerberstraße 15.

Beste Kerntalg-Seife netto 8 lb. 1 $\%$, 4 lb. 15 $\%$,
prachtvolle Parz-Seife netto 10 lb. 1 $\%$, 5 lb. 15 $\%$,
braune Parz-Seife netto 12 1/2 lb. 1 $\%$, 6 lb. 15 $\%$,
 verkauft die Seifenfabrik-Niederlage
Aug. Kappahn, Ritterstraße Nr. 21.

Hausverkauf.

Ein in Villniz gelegenes Hausgrundstück, welches sich durch
 vortheilhafte Lage besonders empfiehlt und wegen seiner umfassenden
 Kellereien und Niederlagen zum Betriebe eines Materialwaarengeschäfts
 sich vorzüglich eignet, ist zum Verkauf feil. Kaufbedingungen
 theilt auf portofreie Anfragen mit
Adv. Oscar Ferdinand Damm in Dresden.

Ein großer **Bauplatz** in Gohlis, passend für eine
 Fabrik, ist sehr billig zu verkaufen.
 Näheres bei Herrn von **Bowens** in Gohlis.

Zu verkaufen

sind auswanderungshalber 5 Stück Gas-Actien, für die im Monat
 September d. J. 6% Dividende für Stück gezahlt werden.
 Auf Briefe unter **F. E. R.** besorgt die Expedition d. Blattes
 weiteres.

Ein sehr gutes Pianino (Nußbaum) ist für 180 $\%$ zu verkaufen
 Emilienstraße Nr. 11, 3. Etage rechts.

Zu verkaufen ist ein gebrauchter Divan, gut gehalten, für
 6 1/2 $\%$ Sternwartenstraße Nr. 21, 2 Treppen.

Federbetten und einige **Meubles** sind zu verkaufen
 Goldbähnigäßchen Nr. 6 parterre.

Zu verkaufen ist eine im besten Zustande befindliche Elek-
 trisirmaschine bei **Wd. Ehrenberg**, Hainstraße, Tuchhalle 2 Treppen.

Zu verkaufen 3 Stück Tane à Stück 50 Ellen
 Gewandgäßchen Nr. 3.

Gurkensässer von allen Größen billig zu verkaufen in der
 Böttcherei Raundörfschen Nr. 18.

Zu verkaufen ist eine noch ziemlich neue 2thürige **Brat-
 röhre** Weststraße Nr. 20, 3 Treppen vorn heraus.

Verkauf.

Ich beabsichtige mein Gartengrundstück an der Salomon- und Kreuzstraßen-Ecke sub 945 Brandcataster entweder im Ganzen
 oder im Einzelnen, als:

Parcelle I = 2910 □ Ellen,
Parcelle II = 3031 □ Ellen,
Parcelle III = 2370 □ Ellen,
Parcelle IV = 2426 □ Ellen,

aus freier Hand zu verkaufen. Näheres bei Herrn **Advocat Dr. Hermann Mayer**, Kaufhalle. **Moritz Marx.**

Ginger-Liquor

von

Alexander Broche, Dresdner Straße Nr. 47.

Diesen extrafeinen **Wagen-Liquor** kann ich seiner vortrefflichen Eigenschaften wegen, die in Stärkung und Erwärmung
 des Magens so wie Förderung der Verdauung bestehen und namentlich in jetziger Jahreszeit nach dem Genuße von neuen Kartoffeln,
 Gurkensalat, Obst etc., als etwas ganz Vorzügliches empfehlen.

Extrafeine Himbeer-Limonaden-Essenz

von diesjähriger Frucht,

wahrhaft prachtvoll von Arom und Farbe, empfiehlt im Ganzen als Einzelnen

Alexander Broche, Dresdner Straße Nr. 47.**Billige Goldwaaren**

von gutem Golde,
 neue sowohl als
 auch gebrauchte,
 als: Uhrketten,

Armbänder,
 Brochen,
 Boutons,
 Medallions,

Ringe aller Art, Nadeln, Bre-
 quet-Schlüssel etc., so wie

goldene und silberne

Herren- und Damenuhren

unter Garantie, Regulateure, Stutz- u. Wand-
 uhren, Uhrgläser etc. zu außerordentlich billigen
 Preisen.

Einkauf von Juwelen, Gold u. Silber, Uhren,
 Münzen, Tressen etc. bei

Rost & Schultze,sonst **C. F. Schultze,**

Brühl Nr. 25 (Stadt Köln) im Gewölbe.

Ein eisernes Kühltisch, rund, zu einem kleineren
 Brennereibetrieb sich eignend, ist wegen Vergrößerung des Betriebs
 preiswürdig zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt
A. Kenz, Kupferschmiedemeister in Eilenburg.

Zu verkaufen ist ein **Kindertwagen**

Neumarkt Nr. 31, 1 Treppe.

Zu verkaufen steht ein starkes Arbeitspferd (fehlerfrei) und
 zwei 2spänn. Küstwagen preuß. u. sächs. Spur, ein 1spänn. Küst-
 wagen und ein kleiner Leiterwagen, passend für Handelsleute,
 große Windmühlenstraße Nr. 46.

Ein Paar elegante **Ponnis**, 5 und 6 jährig, mit neuem
 Geschirr und einem kleinen Stuhlwagen stehen vom 30. Juli bis
 2. August a. c. im **Palmbaum** auf der Gerberstraße in Leipzig
 zum Verkauf.

Verkauf fetter Schweine.

8 Stück fette Schweine stehen zum Verkauf beim Bäckermeister
Aug. Zschigner in Zeitz, Messerschmiedstraße Nr. 400.

**Fette Schweine**

stehen zum Verkauf Ulrichsgasse Nr. 64.

Hab Acht!

Zu verkaufen ist ein brauner 2 1/2 Jahr alter sermer Hühner-
 Hund. Zu erfragen in **Wahren** Nr. 51.

Zum Verkauf wegen Abreise des Eigenthümers ein großer
 schwarzer Neujundländer (Prachtexemplar) für nur 3 $\%$. Zu
 erfragen bei **Winterling**, Halle'sches Gäßchen Nr. 11.

Billig zu verkaufen ist ein schwarzer **Budel** (männlich)
Neumarkt Nr. 36, 4 Treppen.

Zu verkaufen ist ein zahmes **Sichörchen** mit Häuschen
Thonbergstraßenhäuser Nr. 26 im Hofe parterre.

Bisquitkartoffeln à Meze 4 $\%$ sind zu verkaufen
Frankfurter Straße Nr. 55 beim Hausmann.

Alte Ambalema-Cigarren

25 Stück 6 1/2 $\%$ und 7 1/2 $\%$, mit Cuba 8 $\%$ (Auswurf 5 $\%$),
Hav. Londres 7 1/2 $\%$, la Perla 10 $\%$, Jara Havanna 12 1/2 $\%$,
Tipp-Topp 15 $\%$, Manilla 10 $\%$, — Regalia 7 1/2 $\%$ empfiehlt

Julius Kiessling, Dresdner Str. 7.

Roth- u. Weisswein,

ff. Spelsewein,

sächs. Champagner

empfehlen in reinen guten Qualitäten zu sehr billigen Preisen
Hermann Kabitzsch, Dresdner Straße 57.

Auswahl

feiner französischer und holländischer

Liqueure sowie Essenzen,

als:

Eau de Noyau rouge,
Eau de Noyau blanche,
Eau d'Or,
Extrait d'Absynth,
Batavia d'Orange,
Crème de Thé,
Crème de Barbados,
Allasch,
Carwey,
Curaçao,
Maraschino di Zara,
Ananas-Lim.-Crème,
Orangeblüthen-Lim.-Crème,
Victoria-Lim.-Crème,
Vanille-
Rosen- Liqueur,
Orangen-
div. **Grogessenzen,**
Ananaspunschessenz u. c.

empfehle ich zur geneigten Abnahme.

T. W. Peltz, Dresdner Straße 54.

Besten 90° Spirit
verkaufe ich à 7 1/2 $\%$ pr. Kanne. **H. Meltzer.**

Besten Nordhäuser Brauntwein
verkaufe ich à 5 $\%$ pr. Kanne. **H. Meltzer.**

Neue Brislunge, sardellenähnliche Fische
à 15 $\%$ pr. K. empfiehlt **H. Meltzer.**

Neue Isländer Häringe bester Qualität,
echten Trauben-Essig so wie
feinstes Provencer-Öl empfiehlt billigst
Louis Lauterbach, Petersstraße 4.

Pa. Schweizer Käse

vorzüglich schöne Qualität das Pfd. 9 $\%$, besten **Limbunger Käse** das Pfd. 5 $\%$ empfiehlt

Jul. Kiessling, Dresdner Str. 7.

Samburger Rauchfleisch, westphäl. und **Gothaer Schinken,** neue holländische und **Isländer Häringe,** neue trockene **Morcheln,** echten **Trauben-Essig** empfiehlt **C. F. Fischer, Universitätsstraße 13b.**

Große Spree-Krebse erhielt wieder **W. Schröter, Fischhändler, Reichels Garten, alter Amtshof Nr. 1.**

Feines französ. Brod,
ff. **Wiener Stolle** und echten **Halloren-Ruchen**
empfehlen die Bäckerei von **D. Opel, hohe Straße.** Verkaufs-
stand: **Grimma'sche Straße, Auerbachs Hof.**

Neues Brod

alle Tage frisch in dem Mehlgeschäft zur **Verfügmühle**
F. W. Schulze.

Wanzenberger Schlosshies

13 ganze Flaschen zu 1 Thlr. excl. Flasche
13 halbe do. = 18 Ngr. frei ins Haus

empfehlen

Oscar Kochenberger,
Schillerstraße.

Brühl Nr. 47.

Ein- und Verkauf von

Juwelen, Gold- und Silberwaaren.

Gleichzeitig empfehle ich mich Reparaturen in Gold und Silber
schnell und billig zu machen.

Emil Haubold.

Juwelier, Gold- u. Silberarbeiter.

Es wird ein **Concertflügel** von vollem und gefangreichem
Tone zu kaufen gesucht und dabei mehr auf innern Gehalt und
mäßigen Preis als auf äußere Schönheit und Eleganz gesehen.
Angebote gelangen an die Adresse unter **A. Z. S.** durch die
Expedition dieses Blattes.

Möbel- Einkauf.

Ganze Wirthschaften oder einzelne Stücke
werden zu kaufen gesucht. Adr. bittet man
Brühl Nr. 69, Eckhaus der Halle'schen Str.
im Gewölbe niederzulegen. **C. Ungibauer.**

Ein nicht zu kleiner gut gehaltener **Bücherschrank** wird zu kaufen
gesucht. Adressen abzugeben **Katharinenstr. 2** bei **Hrn. Pippold.**

Weinflaschen werden zu hohem Preis gekauft hier und aus-
wärts abgeholt, **Gewandgäßchen Nr. 3.**

Gesucht wird ein **Capital** von 2500 $\%$ auf erste Hypothek
zu cediren. Dasselbe ist in der **Hypothekenversicherungsbank** zu
Dresden versichert. Offerten bei **Herrn S. Wilhelm, Frank-
furter Straße Nr. 18** niederzulegen.

6 bis 8000 $\%$ und 1000 $\%$ sind sofort oder auch später gegen
erste Hypothek auszuleihen. **Adv. Heinrich Müller,**
Katharinenstraße 18.

Gesucht eine gute Ziehmutter

Webergasse Nr. 7, 2 Treppen rechts.

Ein Commissions- und Agentur-Geschäft

auf hiesigem Platz zu begründen wird ein intelligenter selbstän-
diger junger Mann mit Capital gesucht. Adressen **Y. poste rest.**

Publicistische Schriftsteller, welche für ein politisches
Journal (oppositionell) größere gediegene Artikel zu liefern ge-
neigt sind, wollen ihre Adresse an **A. B. Herrn Buchhändler
Robert Hoffmann** in Leipzig einreichen.

Zwei Schriftsetzer finden für längere Zeit Condition bei
Friedrich Andrae.

Ein Mechaniker,

welcher im physikal. Fache tüchtig ist, findet Beschäftigung
Plagwitz, ehemalige Teppichfabrik.

Tüchtige Kesselschmiede und Maschinenschlosser

finden Beschäftigung in Zeit bei
Schäde & Co.,
Eisengießerei und Maschinen-Fabrik.

Zwei tüchtige **Nahmmacher** können aushaltende Arbeit
bekommen bei sehr gutem und hohem Lohn. — Adresse in der
Expedition dieses Blattes in Empfang zu nehmen.

Gesucht wird ein **Wagenlackierer** in der Spritzenfabrik von
S. A. Jand.

Einen Tischlergesellen

sucht **W. Anders, große Windmühlenstraße Nr. 15.**

2-3 tüchtige **Bautischler** auf eigene Kost werden gesucht.
Zu sprechen bis 10 Uhr in der guten Quelle.

Gräbte und solide mit guten Zeugnissen versehene
Cigarenenarbeiter(innen) finden dauernde Arbeit
bei **Zühlendorf & Ruschpler.**

In meinem **Modewaaren-Geschäfte** wird zu Michaelis dieses
Jahres eine **Lehrlingsstelle** vacant und wollen hierauf Reflectirende
sich bei mir melden.

Dr. S. Nathan in Magdeburg.

Ein **Lehrling,** gleichviel in welchem Alter, kann unter günstigen
Bedingungen sofort antreten bei **E. Lüdert, Herren- und
Damenfriseur, kleine Fleischergasse Nr. 21.**

Siehe eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Beilage zu Nr. 208.]

27. Juli 1862.

Gesucht wird sofort ein gewandter **Kellner**
Neukirchhof Nr. 25.

Ein gewandter **Kellner** wird zum sofortigen Antritt gesucht
Stadt Wien.

Ein kräftiger Bursche von 14—16 Jahren, der sich häuslichen
Arbeiten mit unterzieht und gute Zeugnisse hat, findet sofort oder
zum Ersten Stelle bei **H. Erhardt**, alter Amtshof Nr. 7.

Eine **Directrice** wird für ein auswärtiges **Bürogeschäft**
zu engagiren gesucht. Persönliche Vorstellungen werden den 30. v.
Mts. Vormittags von 9—11 Uhr bei Herrn Blumenfabrikant
Böhme, Salzgäßchen Nr. 49, 1. Etage angenommen.

Gesucht werden junge Mädchen zum Weisnähen
Weststraße Nr. 35 parterre.

8 bis 10 Weisnäherinnen werden Neu-Neuditz Dorotheenstr. 38
gesucht, auch werden unentgeltlich Lernende angenommen.

Eine geübte **Weisnäherin** wird gesucht kl. Windmühlengasse
Nr. 1a, hinten im Hofe 1 Treppe.

Gesucht wird eine perfecte Köchin
bei hohem Gehalt in ein Hotel.
Thomaskirchhof, Scharbange.

Gesucht wird sogleich oder 1. August nach außerhalb in ein
Hotel eine perfecte Köchin.
Näheres Schützenstraße Nr. 7, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird sofort ein ordentliches Mädchen von 16 bis
17 Jahren Karolinenstraße Nr. 13 parterre.

Gesucht wird ein Dienstmädchen und kann sofort antreten.
Zu erfragen Magazingasse 12, 2 Treppen, Briefträger Klebel.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen kann sogleich Dienst er-
halten bei der Hebamme zu Seyfertshain.

Gesucht wird zum 1. August ein junges ordentliches Dienst-
mädchen für häusliche Arbeiten und zur Wartung eines Kindes.
Näheres bis Sonntag Nachmittag 2 Uhr in Connewitz Hermanns-
straße linke Seite, von der Hauptstraße aus 3. Haus 1 Treppe.

Gesucht wird zum 15. August von einer anständigen Herr-
schaft ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Dienstmädchen,
welches sich aber auch gern und willig der Wartung eines zwei-
jährigen Kindes mit unterzieht. Mit Dienstbuch zu melden von
früh 7 bis Nachmittag 4 Uhr. Zu erfragen Reichstraße, Schuh-
macherstand Nr. 9 bei Madam Altdorf.

Zum sofortigen Antritt wird ein Mädchen, das schon in Re-
staurations war, gesucht. — Näheres Gerberstraße Nr. 40, eine
Treppe im Seitengebäude.

Gesuch.

Ein Kunstgärtner, der 26 Jahre auf einer Stelle war, ist ge-
sonnen seine Stelle aufzugeben oder mit einer bessern zu vertau-
schen, auch wird gekauft oder auch pachtweise ein Garten über-
nommen in der Nähe von Leipzig.

Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter
A. P. H. 28 niederzulegen.

Ein junger Mann in den zwanziger Jahren, der mehrere Jahre
als Verkäufer fungirte und die besten Zeugnisse aufzuweisen hat,
sucht Verhältnisse halber einen ähnlichen Posten oder als Markt-
helfer in einem Bankgeschäft. Geehrte Adressen werden erbeten
unter L. P. 22 in der Expedition dieses Blattes.

Ein junger militärfreier Mann, 22 Jahre alt, aus Thüringen,
sucht einen Posten als Kaufbursche, Markthelfer oder zu jeder an-
dern Arbeit. Adressen bittet man unter G. B. in der Expedition
dieses Blattes niederzulegen.

Eine gebildete Lehrerstochter sucht Stelle als deutsche Bonne.
Adressen bittet man gefälligst niederzulegen unter H. K. in der
Expedition dieses Blattes.

Eine anständige Frau sucht Stelle zum Kochen oder bei einem
Herrn oder Dame die Wirthschaft zu führen.
Zu erfragen Johannisgasse Nr. 15, Hof 3 Treppen.

Für ein erwachsenes streng rechtliches sittsames Mädchen aus
einer geachteten Beamtenfamilie Thüringens wird, da sie in allen
feinen Nähereien, Plätten und Serviren, so wie im Schneidern
und Behandlung der feinen Wäsche geübt, eine Stelle als Jungfer,
welche sie schon vertreten, oder zu einer einzelnen Dame, ob hier
oder auswärts ganz gleich, sofort oder baldigst gesucht. Geehrte
Adressen beliebe man Zeiger Straße 57 parterre abzugeben.

Ein junges Mädchen sucht einen Dienst für Alles bis zum
1. August. Empfohlen durch Herrn Krause, Naundörfschen 18.

Ein anständiges Mädchen sucht eine **Aufwartung**.
Große Windmühlenstraße Nr. 49, im Hofe 2 Treppen.

Gesucht

wird zu bevorstehender Michaelis- und nächstfolgenden Messen in
der **Reichstraße** oder **Salzgäßchen** ein hübsches freund-
liches **Gewölbe**, für ein **Manufacturwaaren-Geschäft**
passend, zum Preise von ca. 300 Thlr. pr. anno.

Gefällige Offerten beliebe man unter A. T. H. 100. in der
Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zum Bezug der nächsten Michaelis- und Oster-
messe wird ein passendes kleines Local, parterre in
der Nähe der **Sainstraße** und **Brühl** gelegen, auf
mehrere Jahre zu miethen gesucht. Offerten unter
B. C. No. 4. nimmt die Expedition dieses Blattes
entgegen.

Ein Logis im Preise von 100 Thlr., innere Vorstadt, mit einem
Local, welches sich als Arbeitslocal qualificirt, wird gesucht.

Adressen bittet man in Herrn Harings Restauration ab-
zugeben.

Gesucht 1 mittl. Familien-Logis, Preis 70—100 fl , Zeiger
Straße oder deren Nähe, zum 1. Oct. oder früher, von einem Kaufm.
ohne Kinder.Adr. abzug. an Hrn. Hofm. A. Böhmig, Windmühlenstr.

Logis = Gesuch.

Gesucht wird zum 1. October von einem älteren Herrn eine
Stube mit anstoßender Schlafkammer ohne Meubles (im Preise
von 50—70 fl) in freundlicher Lage der innern Vorstädte, nicht
zu weit von den Bahnhöfen, Mitternachts- oder Abendseite und
nicht über zwei Treppen hoch.

Adressen gefälligst abzugeben bei Pietro Del Vecchio.

Garçon = Logis gesucht.

Ein nicht practicirender Arzt wünscht sogleich ein meublirtes
Zimmer nebst Schlafcabinet mit separatem Eingang und freier
Aussicht. Adressen gefälligst sub T. S. an Ehr. E. Kollmann,
Kurprinz (Kochplatz Nr. 8.)

Eine unmeublirte Stube in der innern Stadt wird zu miethen
gesucht. — Adressen unter H. B. H. 4. mit Angabe des Preises
bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Verkaufsräume an der **Tauchaer Straße** für Ostern, ein Haus-
stand an Blumisten, Gärtler u. jetzt vermietbar!

Dr. Hochmuth.

Eine freundliche 1. Etage, bestehend aus 3 Stu-
ben nebst Kammern und Zubehör, ist in nächster
Nähe des **Kochplatzes** — **Sternwartenstraße 13** —
zu vermieten.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein Familienlogis 1. Etage,
3 Zimmer und Zubehör für 140 fl .
Näheres Eisenbahnstraße Nr. 12, 1 Treppe rechts.

Eine fast ganz neue erste Etage, bestehend aus 2 Stuben, einer
Kammer, allem Zubehör und Bequemlichkeiten, ist noch zu Michae-
lis an pünktliche, ruhige, wo möglich kinderlose Leute zu vermieten
in Neuditz, nahe dem großen Kuchengarten, Preis 68 fl .
Näheres Herr Kaufmann Kießling, Dresdner Straße.

Michaelis zu beziehen ein freundliches Logis für 80 Thlr.
Das Nähere Weststraße 14 beim Hausmann.

Zu vermieten und Michaelis zu beziehen ist ein freundliches
Familienlogis. Neuditz, Gemeindegasse 285 part. zu erfragen.

Eine leerstehende Wohnung von Stube, Kammer, Küche und Zubehör, eine Treppe hoch, ist anderweit zu vermieten lange Straße Nr. 12 parterre.

Zu vermieten sind in Plagwitz und sofort oder Michaelis zu beziehen 2 freundliche Familienlogis, eins parterre, eins 1 Tr., bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche, Corridor, Keller und Zubehör, im Preis von 45 und 50 \mathfrak{M} . Zu erfragen Quersstraße Nr. 5 parterre bei Madame Georgi.

Zu vermieten in Neuditz ein Dachlogis, bestehend aus Stube, 2 Kammern und Küche nebst Zubehör, Preis 36 \mathfrak{M} , zu Michaelis beziehbar. Näheres Heinrichstraße 256 h parterre rechts.

Gleich beziehbares Logis mit Salousteen, tapeziert, für feine Leute oder Beamte Neuschönefeld vermietbar! Dr. **Schmuth**.

Zu vermieten ist zu Michaelis in Lindenau eine 1. Etage, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, für 50 \mathfrak{M} , in Nr. 164 bei Hausmann zu erfragen oder beim Zimmermeister Perlich, Leipzig.

In Gohlis sind 2 Familien-Logis zu vermieten und Michaelis zu beziehen Mittelstraße Nr. 108.

Zu vermieten ist ein freundliches Logis mit Gärtchen, sogleich oder zu Michaelis zu beziehen, besteht aus zwei Stuben, einer Kammer, Küche und Zubehör. Neuschönefeld 3, 1 Treppe.

Zu vermieten ist zum 1. August eine freundlich meublirte Stube mit Schlafkammer Blumengasse Nr. 3, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist ein sehr gut meublirtes an der Promenade gelegenes Garçonlogis mit geräumiger Schlafstube Rudolphstraße Nr. 1, 3. Etage rechter Flügel.

Zu vermieten ist eine unmeublirte Stube, auch ist eine Schlafstube offen Markt Nr. 16 im Hofe quervor 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche unmeublirte Stube an einen anständigen Herrn oder Dame Frankf. Str. 73, 2 Tr. rechts.

Zu vermieten ist sofort oder zum 1. August eine meublirte Stube an einen Herrn Inselfstraße Nr. 14 im Seitengebäude eine Treppe links.

Zu vermieten ist sogleich eine freundliche Stube an ein oder zwei Herren Grenzgasse Nr. 17 parterre.

Zu vermieten ist an zwei solide Herren eine meublirte Stube und Kammer, vom 1. — 15. August zu beziehen, hohe Straße Nr. 9 im Garten rechts.

Zu vermieten und sofort zu beziehen sind meßfrei schöne Zimmer mit separatem Eingang für junge Kaufleute oder Beamte Reichstraße, Kochs Hof 4. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube vorn heraus 4 Treppen an solide Herren Gerberstraße Nr. 20.

Ein freundliches, gut meublirtes Zimmer mit Ofen für einen einzelnen Herrn ist zu vermieten und gleich zu beziehen. Näheres Braustraße Nr. 11, 2 Treppen.

Sofort zu beziehen ist eine mit schöner Gartenaussicht gelegene meubl. Stube an einen Herrn. Inselfstr. 14 beim Hausmann zu erfragen.

Eine freundliche Stube ist sofort zu beziehen von einem oder zwei Herren Kreuzstraße Nr. 6, 3 Treppen rechts.

Eine kleine Stube mit separatem Eingang für einen Herrn ist zu vermieten Neuditz, kurze Gasse Nr. 80, 1 Treppe.

Zu beziehen ist sogleich oder zum 1. August von einem Herrn eine meublirte Wohnung. Näheres Sternwartenstraße Nr. 23 im Geschäft.

Sofort zu beziehen ist eine freundliche Stube für Herren. Zu erfragen bei Hrn. Kaufmann Hommel, gr. Windmühlenstraße 46.

Ein fein meublirtes Zimmer in schönster Lage der Promenade, Bett mit Stahlfedermatratze, und ein dergl. kleineres in derselben Lage sind zu vermieten und sofort oder später zu beziehen. Näheres im Erdgewölbe Universitätsstraße Nr. 13 b, Cigarren-geschäft, neben der 1. Bürgerschule.

Eine freundliche Stube ist sofort oder 1. August nebst Hauschlüssel zu vermieten, auch auf Monat, Weststraße Nr. 32 A, 1. Etage.

Ein gut meublirtes Zimmer mit Bett ist zu vermieten an Herren Moritzstraße Nr. 2, 2 Treppen links.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstellen Dresdner Straße Nr. 58 parterre im Hofe quervor.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube als Schlafstelle, sep. Eingang und Hauschlüssel, Preußergäßchen 10, 2 Tr. links.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstelle an ein solides Mädchen (Preis 10 \mathfrak{M}) Raundörschen 18 parterre.

Eine gut meubl. Stube oder auch als Schlafstelle ist sofort an einen oder zwei Herren zu vermieten Inselfstraße Nr. 20, 4 Tr.

In einer freundlichen Stube ist eine Schlafstelle zu vermieten Brühl Nr. 83, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Kammer als Schlafstelle Weststraße Nr. 20, 3 Treppen rechts.

Eine Schlafstelle ist zu vermieten Gerberstraße 43, 1 Tr. v. heraus.

Eine Schlafstelle ist offen Frankfurter Straße Nr. 63 bei Heyner.

Für einen soliden Herrn ist eine Schlafstelle offen große Fleischergasse Nr. 20 links, 3 Treppen links.

Schlafstellen sind offen für Herren Hospitalstraße Nr. 40, 1 Treppe.

Offen eine Schlafstelle Ulrichsgasse Nr. 33 bei Carl Herzog.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren große Windmühlenstraße Nr. 6, 2 Treppen.

Offen sind in einer freundlichen Stube mit Kammer zwei Schlafstellen für anständige Herren Burgstr. 11, 3 Tr. vorn heraus.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle lange Straße Nr. 4 im Hofe links 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Sternwartenstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn in einer Stube, meßfrei, Katharinenstraße Nr. 8 im Hofe quervor 4 Tr.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen Karolinenstraße Nr. 12, 2 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube für Herren Brühl 59, hinten im Hof geradeaus quervor 8 Tr.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen große Fleischergasse Nr. 6 im Hofe links 3 Treppen.

Offen sind Schlafstellen Thomaskirchhof Nr. 10, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube für Herren Brühl Nr. 6, 4 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine Schlafstelle. Große Windmühlenstraße Nr. 5 im Gewölbe zu erfragen.

Offen sind zwei Schlafstellen alte Burg Nr. 1, im Hofe rechts eine Treppe.

Offen ist eine freundliche Stube für 2 Herren als Schlafstelle gr. Windmühlenstraße Nr. 15, vis à vis der Bierhalle 2 Tr. links.

Offen sind zwei separate freundliche Schlafstellen Moritzstraße Nr. 12, 1 Treppe. Dietrich.

Offen ist eine Schlafstelle in Neuditz, Ruchengartenstraße 53, 3 Treppen links.

Offen sind zwei Schlafstellen Ecke der Albertstraße, nahe der Zeiger Straße 4 Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren, vorn heraus und mit Hauschlüssel Gerberstraße 43, 2 Tr. vorn heraus.

Offen ist eine Schlafstelle an Herren lange Straße Nr. 25, Hintergebäude parterre.

Offen sind zwei freundliche separate meßfreie Schlafstellen Grimma'sche Straße Nr. 31 im Hofe rechts 4. Etage.

Offen sind zwei Schlafstellen in einer Stube vorn heraus an Herren Thomaskirchhof Nr. 9, 3. Etage.

Ein Herr wünscht noch einen Herrn als Teilnehmer zu einem Garçonlogis. Neuditz, Heinrichstraße Nr. 256 b.

Zu einer freundlichen Stube wird ein solider Mensch als Teilnehmer gesucht. Böttchergäßchen Nr. 5, vorn heraus 3 Treppen.

Familien-Verein

hält heute den 27. Juli sein Sommervergnügen in Alt-Schönefeld bei Herrn Müller. Billets sind bei Hrn. Prager im Bier-Tunnel in Empfang zu nehmen. D. V.

G. Reichsenring. Heute Stunde.

Müller, heute 6 Uhr Stunde im Unterrichtslocal Brühl, Stadt Warschau Nr. 41, neben der Fleischhalle.

H. Schmidt. Heute 1/2 4 Uhr Unterricht in Quadrille à la Cour in Sellahausen.

NB. Nächsten Sonntag Ball in Volkmarzdorf.

hält zum sind

Di

ab. Fern

sein Berg

K. W.

wob um

W.

W.

W.

W.

W.

W.

W.

W.

W.

W.

W.

W.

W.

W.

W.

W.

W.

W.

W.

W.

W.

Die I. Compagnie Leipziger Communalgarde

hält ihr diesjähriges **Scheiben-, Stern- und Bogelschießen**, verbunden mit **Ball**, heute in **Entritzsch im Gasthof zum Helm** ab und ladet die Mitglieder anderer Compagnien so wie die Veteranen der Communalgarde dazu freundlichst ein; auch sind Gäste, durch Compagnie-Mitglieder eingeführt, herzlich willkommen.
Sammelplatz: **Widerts Restauration im Wintergarten.** Abmarsch: **Vormittags 10 Uhr.** **Der Comité.**

Die Gesellschaft

hält ihr
diesjähriges



ASTRAEA

Sommerfest

Sonntag den 3. August in den Räumen des Forsthauses zum **Kulthurm**
ab. Alles Nähere durch Programm, welche von Montag den 28. d. M. an in Empfang zu nehmen bei unserem Gesellschaftscassirer **Herrn Fügner**, Ritterstraße Nr. 5 im Gewölbe. **D. V.**

Heute Sonntag den 27. Juli hält der

Gesangverein Amicitia

sein **Sommervergnügen**, verbunden mit **Ball**, im **Gasthof zu Wahren**. Es werden dazu alle Freunde des geselligen Vergnügens freundlich eingeladen. **Der Comité.**



Heute Landparthie nach Thecla,

Abmarsch 2 Uhr von **Schulze's Restauration, Tauchaer Straße.** **D. V.**

NB. Omnibusse der Actien-Gesellschaft fahren vom Stationsplatz **Neumarkt.**

Heute in Plagwitz Stiftungsfest und Fahnenweihe der Turner,

wobei ich mit gutem Kaffee, einer Auswahl Obst- und Kaffeeuchen, div. Speisen, so wie ganz vorzüglichen Bieren aufwarte und bittet um recht zahlreichen Besuch **J. G. Düngefeld.**

Louis Werner. Heute 7 1/2 Uhr Stunde. Damen ohne Billets kein Zutritt.



Grosser Kuchengarten.

Heute Sonntag

Großes Abend-Concert

von

der Capelle des Herrn **Fr. Menzel.**

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 Ngr.

NB. Herr **Dannenberg** wird einige Soli auf der Pedalharfe die Ehre haben vorzutragen.

Zu dem heute stattfindenden Concert empfehle ich eine große Auswahl warmer und kalter Speisen, worunter **Cotelettes mit Allerlei, Pilze oder Blumenkohl**, wozu ergebenst einladet

G. F. Lang.

Das Bier aus der Dampfbrauerei von **A. Schröter & Seidel 13 &** ist ff.

Heute Sonntag starkbesetzte

Petersschiessgraben. Concert- u. Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von **C. Haustein.**

Restauration zum Johannisthal.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik und mimische Vorstellungen von Herrn **Julius Koch.** Bier ff., wozu ergebenst einladet **F. A. Heyne.**

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute grosses Concert vom Musikchore des **IV. Jägerbataillons.**

Anfang 3 Uhr. Näheres durch Programm. **C. Schlegel.**

Waldschlösschen zu Gohlis. Heute Sonntag Obst- und eine Auswahl Kaffeeuchen, sowie verschiedene warme Speisen und morgen Montag Schlachtfest (früh Spedkuchen, Bouillon), wozu ergebenst einladet **A. Heyser.**

Sommerfest in Stätteritz, Vogelschiessen, Concert und Ball,

wobei Allerlei, gepickte Lende, große Krebse x., Johannisbeer-, Aprikosen-, Kirsch-, Propheten-, Spritz- und div. Kaffeeuchen, feine Weine, vortreffliches Bier x. Das Schießen beginnt 4 Uhr. **Schulze.**

A. Jacob. Heute 5 1/2 Uhr Stunde
Alexandersstraße Nr. 8.



Heute Sonntag

Concert von Friedrich Riede.

Anfang 3 Uhr. Alles Nähere das Programm.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag

Concert der zwei vereinigten Musikchöre

unter Direction von **Carl Welcker.**

Anfang 3 Uhr. Näheres das Programm.

Insel Buen Retiro.

Morgen Montag den 28. Juli

große italienische Gondel-Wettfahrt

(Regatta Veneziana)

mit drei Siegespreisen,

für Jeden zugänglich, welcher sich durch das Miethen einer Gondel betheiligen will. Das Nähere im morgenden Blatte. **M. Wenck.**

Central-Halle.

Heute Sonntag

Concert u. Ballmusik.



Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Zur Aufführung kommen: Die Flotten-Geister, Walzer v. Jescho (neu), Chromotropen-Galopp v. Lampe (neu), Motoren-Walzer von Joh. Strauß (neu).

Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von **M. Wenck.**

Wiener Saal.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von **M. Wenck.**

ODEON.

Heute Sonntag und morgen Montag

Concert u. Ballmusik.

Anfang 3 Uhr. Das Musikchor **E. Starke.**



Heute Sonntag

Concert u. Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

A. Herrmann.

COLOSSEUM. Heute großes Blumenfest und

Ballmusik,

wo jede Dame bei ihrem Eintritt ein Straußchen erhält. Um 10 Uhr große Licht- und Blumenpolonaise mit Schlussdecoration. Entrée für Tänzer 5 \mathcal{R} , für Nichttänzer 2 1/2 \mathcal{R} . Anf. 4 U. Prager.

Belvedere in Connewitz.

Heute großes Garten-Concert. Dabei empfehle ich eine reichhaltige Speisefarte, verschiedene Sorten Kuchen, delicatesen Kaffee und feine Biere und lade, um recht zahlreichen gütigen Besuch bittend, ergebenst ein. **Herrmann Hempel.**

Restauration zu Großdeuben.

Sonntag den 3. August Doppel-Adler- und Sternschießen, wozu ich ein geehrtes Publicum ergebenst einlade. **M. Sägel.**

Eis à Port. 1 Ngr. 5 Pfg.

von vorzüglicher Güte empfiehlt **L. Tillelein,** Hainstraße 25.

Brandbäckerei.

Heute Sonntag Pfaffen-, Apfels-, Aprikosen-, Johannisbeer- und Kirschkuchen mit saurer Sahne, Dresdener Sieb- so wie div. Kaffeeuchen.

Eduard Hentschel.

Gosenthal.

Heute Schlachtfest, ff. Gose in beliebigem Alter und ganz vortreffliches Bier auf Eis.

NB. Von 4 Uhr an Tanzmusik.

Freundlichst ladet ein **C. Bartmann.**

Restauration zur grünen Schenke

ladet zu Kaffee, verschiedenen Sorten Kuchen, Auswahl warmer und kalter Speisen, feinem Bernesgrüner und Lagerbier freundlichst ein. **Morgen Allerlei.**

Drei Lilien in Neudnitz.

Heute ladet zu Kirsch-, Propheten- und Kaffeeuchen, verschiedenen Speisen, worunter Gänsebraten, feinem Bernesgrüner und Lagerbier ergebenst ein.

W. Hahn.

NB. Morgen Allerlei.

Oberschenke zu Gohlis.

Heute ladet zu gutem Kaffee mit verschiedenem Kuchen, einer reichhaltigen Speisefarte, vorzüglichen Bieren freundlichst ein.

Adolph Weber.

Restauration Thecla.

Zu der heutigen Landpartie der Gesellschaft 19er empfehle ich diverse Speisen, gute Biere u. und bitte um zahlreichen Besuch.

A. T. Aplitzsch.

Meusdorf.

Heute ladet zu gutem Kaffee und Kuchen, verschiedenen Speisen und Getränken ergebenst ein.

C. G. Kämpf.

Drei Mohren.

Heute Schlachtfest, warme und kalte Speisen, Obst- und Kaffeeuchen, ff. Biere. Es ladet ein.

NB. Morgen Allerlei.

F. Rudolph.

Lindenau.

Heute gesellschaftliches Schweineauskegeln, wobei zu div. Speisen, Kirsch- und Kaffeeuchen, feinem Eisellerlagerbier ergebenst einlade.

Leberecht Schulze.

Anfang des Concerts 3 Uhr.

Staudens Ruhe.

Heute Schlachtfest, Lagerbier aus der Dampfbrauerei des Herrn Schröter auf Eis ff., wozu ergebenst einlade.

Montag Allerlei.

H. Bernhardt.

Düncklers Terrasse in Kleinzschocher

ladet ein geehrtes Publicum zu gütigem Besuch ergebenst ein.

A. Dünckler.

Krumsdorfs Restauration und Kaffeegarten,

Weststraße Nr. 32.

Es ladet heute zu warmen und kalten Speisen und einem ff. Töpfchen Lagerbier auf Eis und ausgezeichnetem Erlanger und Weißbier ganz ergebenst ein.

A. Krumsdorf.

Speisewirtschaft Burgstraße Nr. 6.

Täglich Mittagstisch. Morgen Klöße mit Schweinsknochen, Sauerkraut und Meerrettig à Port. 2 1/2 Ngr. Alle Abende Kartoffeln empfiehlt

Lory.

Spelsehalle Katharinenstraße 20 empfiehlt täglich Mittagstisch Port. 2 1/2 Ngr. in bekannter Güte.

Restauration Gerhards Garten.

Heute früh Speckkuchen, Abends Allerlei und Roastbeef mit Sauce und Gemüse.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Zu dem heute stattfindenden Vogel-, Stern- und Scheiben-Schießen, verbunden mit Sommer-Vergnügen der 1. Compagnie der Communalgarde, empfehle ich eine Auswahl warmer und kalter Speisen, verschiedenen Kuchen und Kaffee, so wie feine Gose und Lagerbier. **Gustav Klöppel.**

Gasthof zum schwarzen Bär.

Heute Sonntag Sternschießen, Concert- und Ballmusik, wozu ergebenst einladet **A. Lautzschmann.**

Gasthof zu Wahren.

Heute Sonntag Concert. Das Musikchor von **C. Haustein.**

Gasthof zu Wahren.

Heute Sonntag Concert, wobei ich mit div. Kuchen, verschied. Speisen, feinen Bieren bestens aufwarten werde. **G. Höhne.**
NB. Omnibuswagen stehen von 3 Uhr am Neumarkt zur Abfahrt bereit.

Thonberg.

Grosses Sommerfest, Extra-Concert und Ballmusik.

An einer reichlichen Auswahl warmer und kalter Speisen, ff. Kaffee, Johannisbeer-, Aprikosen-, Sprig-, Propheten- und Kaffeekekuchen, auch an einem feinen Töpfchen Bier wird es nicht ermangeln.

NB. Früh 9 Uhr Speckkuchen.

J. G. Pinkert.

Schönfelders Restauration in Neuschönefeld.

Zu dem heute stattfindenden Stollenauskegeln für Damen empfiehlt verschiedene Kuchen und Speisen Bernesgrüner und Lagerbier fein. NB. Morgen Allerlei.

G. Schönfelder.

Blauhuts Kaffee- u. Kuchengarten, Lindenau 168,

ein nettes gemütliches Etablissement, hält heute **Einweihungsfest** und empfiehlt dabei ausgezeichneten Kuchen, sowie alle warme und kalte Getränke zu gütiger Beachtung. — Abends Illumination.

Zweenfurth.

Zu der heute Sonntag stattfindenden Extrafahrt nach Borsdorf ladet zu einer angenehmen Landpartie und zu div. kalten Speisen, feinem Kaffee u. Kuchen und einem feinen Töpfchen Giskeller-Lagerbier hiermit ganz ergebenst an der Gastwirth **Stelger in Zweenfurth.**

Papiermühle in Stötteritz.

Heute Sonntag ladet zu feinem Kaffee und diversen Kuchen, ausgezeichnetem Lager-, Braun- und Weißbier, so wie einer großen Auswahl kalter Speisen freundlichst ein **Friedrich Kohl.**

Kleiner Kuchengarten.

Heute Cotelettes mit Allerlei, Beefsteak von Lende, diverse Obst- und Kaffeekekuchen, feine Getränke. Um gütigen Besuch bittet **George Kritzner.**
P. S. Morgen Speckkuchen. **D. D.**

Bergschlösschen in Neuschönefeld.

Heute Sonntag empfiehlt eine Auswahl warme und kalte Speisen, guten Kaffee und Kuchen, wozu ergebenst einladet **H. Frölich.**

Heute ladet zu Kirsch- und Kaffeekekuchen, früh Speckkuchen und guten Getränken ergebenst ein Morgen Schlachtfest. **F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.**

Kaffee-, Milch- und Kuchengarten zur freien Umschau.

Heute Sonntag Kirsch-, Heidelbeer-, Pflaumen-, Aprikosen-, Johannisbeer-, Apfel-, Dresdner Gieß- und diversen Kaffeekekuchen. **Schönefeld, Windmühle an der Lindenallee.** **F. W. Stannobeln.**

Schleussig. Zu gutem Kaffee und Kuchen, div. Speisen so wie zu einem guten Töpfchen Bier ladet für heute ergebenst ein **Chr. Bachmann.**

Oberschenke zu Eutritzsch.

Heute Sonntag ladet zum Schlachtfest ergebenst ein Gose, Lagerbier sowohl wie echt Culmbacher ausgezeichnet.

J. G. Kasper.

Conditorei und Café von J. L. Hascher,

Zeiger Straße Nr. 56, empfiehlt täglich frischen Kirsch-, Aprikosen-, Pflaumen-, Apfel-, Johannis- und Heidelbeerkuchen, so wie eine Auswahl verschiedener Kaffee- und Theebäckereien.

Gefrorenes à Portion 2 1/2 %, so wie in kleiner Form à 7 1/2, 10, 15 u. 20 % hält stets vorräthig und empfiehlt **D. D.**

Restauration zur Thieme'schen Brauerei

empfehlen heute Ente mit Weinkraut. — NB. Das Bier ist famos.

Heute Abend junges Subn oder Cotelettes mit Allerlei bei **Ernst Zetzsche, Tauchaer und Mittelstraßen-Gde.**

Gartenterrasse von **Robert Reithold**, früher **J. G. Poppe**, empfiehlt eine reichhaltige Speisefarte. Lagerbier und Erlanger aus der Hellwig'schen Brauerei ist ausgezeichnet.

Die Restauration von **Louis Hoffmann**, vis à vis dem Schützenhause, empfiehlt eine reichhaltige Speisefarte, so wie ein feines Töpfchen Lagerbier (auf Eis) und ladet dazu ergebenst ein.

Burgkeller!

Ragout fin empfiehlt von 10 Uhr an

Fr. Trietschler.

Cajeri's Restauration und Kaffeegarten empfiehlt heute früh 10 Uhr **Speckfuchen**, sowie heute Abend das so beliebte **Allerlei** mit **Cotelettes**, **Pöfelrindszunge** oder geräuchertem **Rheinlachs** nebst ausgezeichnetem **Lagerbier** auf Eis lagernd und ff. **Gose** in beliebigem Alter, wozu ergebenst einladet **Heinrich Cajeri**.

Zur guten Quelle.

Heute früh von 10 Uhr an **Speckfuchen** nebst einem ganz vorzüglichen **Crostiger Sommer-Lagerbier** à Seidel 13 & (2 Seidel 2 1/2 %) empfiehlt **A. Grün**, Brühl Nr. 22.

Heute Speckkuchen, wozu ergebenst einladet **C. Deutschbein**, sonst **C. Müller**, kleine Windmühlengasse Nr. 1 B.

Speckkuchen heute früh 10 Uhr, wozu höflichst einladet **Gösswein**, Bier auf Eis.

Heute früh nach 10 Uhr **Speckfuchen** bei **Ernst Schulze (Klapka)**, Klosterergasse 3.

Heute früh 10 Uhr **Speckfuchen** bei **C. Mahn** im großen **Blumenberg**.

Wells Restauration und Kaffeegarten. Heute früh **Speckfuchen**, **Lager- und Weißbier** ff. Eingang: Marienstraße Nr. 9, Neudnitzer Straße Nr. 2.

Schwarzer Bock, Brühl Nr. 57. Heute früh 10 Uhr **Speckfuchen** bei **Carl Drescher**.

Heute früh von 10 Uhr an ladet zu **Speckfuchen** ergebenst ein **J. G. Spreer**, gr. Fleischergasse 7.

Heute 10 Uhr **Speckfuchen**, so wie zu einem echt **Berliner Bitterbier**, vorzügliche Sendung, ladet ergebenst ein **F. Lenken**, Thomasthof Nr. 7.

Speckfuchen empfiehlt von früh 10 Uhr an **C. F. Näther**, Petersstraße Nr. 22.

Es ladet heute früh zu **Speckfuchen** so wie verschiedenen Sorten **Kaffeeuchen** und **guten Getränken** ergebenst ein **J. Zänker**, Thonbergstraßenhäuser Nr. 54.

Heute früh **Speckfuchen** so wie ein vorzügliches **Glas Bier** auf Eis lagernd empfiehlt **G. A. Prager**, kleine Fleischergasse Nr. 15.

Speckfuchen heute früh von 10 Uhr, Ragout fin, Bouillon, Lagerbier (auf Eis lagernd) empfiehlt **G. G. Bunge**, Stadtsch, Petersstraße Nr. 37.

Papiermühle in Stötteritz.

Morgen Montag ladet zum **Schlachtfest**, wobei frische **Blut-, Leber-, Sardellenwurst**, so wie **Bratwurst** mit **Kartoffeln** und **Gurken-Salat** freundlichst ein **Friedrich Kohl**.

ROBERT PETERS RESTAURATION auf der hohen Straße empfiehlt für heute **Speckfuchen**, morgen **Schlachtfest**, **Dresdner Felsenkeller-** und **Lagerbier** ist ff.

Speckkuchen

empfehlen heute früh 10 Uhr **F. G. Müller**, Theaterplatz-Ecke.

Wartburg. Heute früh **Speckfuchen**. Morgen Abend **Allerlei**. **W. Wrenn**.

Heute früh 10 Uhr **Speckfuchen** bei **C. Haring**, Sainstraße Nr. 14.

Heute **Speckfuchen** bei **J. G. Schildhauer**, Windmühlenstraße Nr. 17.

Heute früh 10 Uhr **Speck- und Kirschfuchen** bei **Wilh. Kämpf**, II. Fleischergasse Nr. 6.

Heute von 10 Uhr an **Speckfuchen** bei **Carl Unruh**, Brühl 39, dem Georgenhaus vis à vis. Bier auf Eis ff.

Speckfuchen heute früh von 10 Uhr an bei NB. Bier ff. **Louis Behringer**, Hall. Gäßchen 4.

Heute früh 10 Uhr **Speckfuchen**, wozu ergebenst einladet **F. T. Thümmler**, große Windmühlenstraße Nr. 5.

Verloren

wurde Sonnabend den 26. Juli auf dem Wege von der Fleischhalle durch das Salzgäßchen ein Portemonnaie mit 5 einzelnen Thalern in C.-A., einigen Pfennigen und einem Knopfe. Gegen gute Belohnung abzugeben Wintergartenstraße Nr. 10 parterre.

Verloren wurde Freitag Abend ein Hundemaulkorb mit Steuerzeichen Nr. 55. Abzugeben gegen Belohnung Kirchstraße 7 parterre.

Verloren wurde am Freitag von der Petersstraße bis zur Reichstraße ein mit M. C. und einer Krone weißgesticktes Damentafchentuch. Gegen Belohnung abzugeben Portier Hotel de Russie.

Verloren im Schuhmacherg. ein Geldtäschchen, enthaltend etwas Geld und einen Uhrschlüssel. Gegen Bel. abzug. Lindenstr. 3, 2. Et.

Verloren wurde am 23. d. M. gegen Abend auf der Windmühlenstraße ein goldenes **Medaillon** mit eingelegten Haaren. Der Finder wird gebeten, selbiges gegen angemessene Belohnung abzugeben Schützenstraße Nr. 4, 2 Treppen links.

Verloren wurden am 24. Juli Mittags 2 kleine Schlüssel zusammengebunden. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselben Petersstraße Nr. 14 im Hofe rechts abzugeben.

Verloren wurde eine dunkelrothe Granat-Bröche. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Brühl Nr. 14, 2 Treppen.

Verloren ging am 26. d. auf dem Markte ein seidener Sonnenschirm und ein Portemonnaie mit 2 \mathcal{F} . Abzugeben gegen Belohnung Poststraße Nr. 19, 3 Treppen.

Verloren wurde eine Brille vom Barfußgäßchen bis nach Neuschönfeld. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Barfußgäßchen Nr. 10 im Gewölbe.

Ein Damenhut wurde gestern auf dem Markte beim Nagelhändler Unter bed liegen gelassen. Gegen Insertionsgebühren abzuholen Reichstraße Nr. 44, 3 Treppen.

Ein Mädchen schmutzige Wäsche, darunter eine blaue Blouse, wurde von einem armen Knaben am Montag vor 8 Tagen am Brunnen am Petersthore liegen gelassen. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Königsplatz 9 parterre im Vergoldergeschäft.

Der **ehrl. Finder** einer am 23. d. M. auf dem Wege vom Markt ins Joh.-Hospital und von da ins Johannisthal **verlorenen Lornette** mit \square Gläsern und Schildkrotgehäuse wird ersucht, dieselbe gegen **Dank** und **angemessene Belohnung** an den Hausmann in Stieglitzens Hof gefälligst abzugeben.

Die wohlbekannte Frau, welche am Dienstag in der Nähe der dritten Bürgerschule zwei Medaillons, das größte mit zwei Bildnissen versehen, aufgehoben hat, wird gebeten sie Inselstraße 18 abzugeben.

Victoria regia

blüht heute die dritte Blume. Entrée à Person 2 1/2 %, wofür ein Blumenstöckchen verabreicht wird. Auch stehen unsere **Palmen- und Ananashäuser**, so wie die große **Fächerpalme (Livistona australis)** dem geehrten Publicum zur Ansicht.

C. G. Martin & F. Mosenthin jun., Berliner Straße Nr. 4.

H

von

Fr

De

japani

Am

Sandlun

An di

welche

Die

zum Nu

zunehmer

Gegenstä

Rohla

Leip

M

heute

17.

Der

gegen 3

rheumati

vor Sch

dem er v

holen un

einigen

Morgens

der Bah

Schaff

*) Lag

The

Reichs

Die b

„Kein

Von Dr

Reforma

Leben c

innerster

Der

verspricht

wurde ja

der deren

liche Ab

so komi

schen ha

Heute

Alle nach

Wäch

schen, u

Ein b

zu seiner

Dann

Erinn

Die e

Zu li

Mit v

Dann

3 -

e

Hôtel de Saxe.

Heute 8 Uhr: 1) Rückschau auf das nun beendete Fest zu Frankfurt; — 2) Die Russiten vor Raumburg am 27. Juli 1862.
Ludw. Wörkert.

Ausstellung

von Kunstfachen, Hausgeräthen, Kleidern, Waffen, Werkzeugen etc. aus Japan, China, Java u. s. w.,
gesammelt von Herrn **Gustav Spless**, Königl. Sächs. Commissar bei der Preussischen Expedition nach Ostasien,
im Großen Saale der Handelsschule (Königsplatz Nr. 10)

Freitag den 25. Juli und folgende Tage von Morgens 9 bis 1 und Nachmittags 2 bis 6 Uhr.

Entrée 7 1/2 Ngr., Sonntag und Dienstag 5 Ngr. Für Schulen ermäßigt nach Vereinbarung.

Der Ertrag ist zum Besten der Hinterlassenen der Mannschaft des am 2. September 1860 in den japanischen Gewässern verunglückten Schooners Frauenlob bestimmt. — Kataloge à 1 Ngr. im Ausstellungslocale.

Gewerbe-Ausstellung zu Pegau.

Am 1. September wird die Verloosung der anzulaufenden Gegenstände erfolgen. Loose zu ein Viertelthaler sind in der Handlung von **Friedr. Herrmann**, Leipzig, Brühl Nr. 77, zu erhalten.
Der Comité.

An die Lieferanten der ersten allgemeinen Ausstellung von Gartenerzeugnissen, welche von der Leipziger Gartenbau-Gesellschaft vom 6.—14. September in den Räumen des Schützenhauses abgehalten werden soll.

Die Herren Lieferanten von Pflanzen, Blumen, Früchten, Gemüsen und aller Art Gartengegenstände (welche zum Nutzen sowohl als zur Verzierung dienen), werden gebeten, die einzuliefernden Gegenstände nach Zahl, Namen und deren einzunehmenden Raum wegen der zu treffenden Arrangements und der zweckmäßigen Vertheilung der Plätze für Preisbewerbungsgegenstände baldigst und zwar spätestens bis zum 15. August an unsere 2 Commissionsmitglieder, Herren Kunst- und Handelsgärtner **Rohland** oder **Möner**, schriftlich oder mündlich gelangen zu lassen.
Leipzig, den 21. Juli 1862. Die Ausstellungs-Commission der Leipziger Gartenbau-Gesellschaft.

Militair-Veteranen-Verein für Reudnitz und Umgegend. Generalversammlung

heute den 27. Juli Nachmittags 4 Uhr im Saale der grünen Schenke. **Freyberg**, Vorstand.

17. Compagnie. Die Herren **Hottmeister** und **Gardisten** werden zu einer Besprechung für Montag den 28. Juli Abends 1/2 8 Uhr zu **Moritz Stahl** in der Ritterstraße eingeladen.
Im Auftrag: **Biel. Cavael.**

Eingesandt.

Der Unterzeichnete wurde Samstag Nachts den 22. November gegen 3 Uhr Morgens in Folge Erkältung von so unleidlichen rheumatischen Schmerzen in der linken Schulter befallen, daß er vor Schmerzen kaum im Bett zu bleiben im Stande war. Nachdem er verschiedene Mittel nutzlos angewendet, ließ er sich ein Packet

Dr. Pattison's Sichtwatte*)

holen und legte dieselbe nach Vorschrift auf, worauf er schon nach einigen Stunden sofortige Erleichterung fühlte und am Dienstag Morgens von allen Schmerzen befreit war. Solches bezeugt gerne der Wahrheit gemäß und aus freiem Antrieb
Schaffhausen, 28. November 1856.

Chr. Fried. Stötzner, Buchhändler.

*) Lager in Leipzig in Packeten à 5 μ und 8 μ bei
Theodor Pätzmann, **Niederlage:**
Reichstraße Nr. 55, 1. Etage. Markt, Bühnen Nr. 35.

Die bei G. Pönicke, Neumarkt 9, erschienene Brochure: „**Keine Schillerstiftung! Allgem. Association!**“ von Dr. Fr. W. Ebeling, gehört zu den denkwürdigsten Reformschriften unserer Zeit. Sie lüftet den Schleier über das Leben der deutschen Dichter und Schriftsteller, wie über die innersten Zustände des Buchhandels in der spannendsten Weise.

Der Geiser, den der schwer bedrängte „Adler“ tagtäglich zu verspritzen hat, scheint seine Augen blind gemacht zu haben. Er würde sonst nicht der einzige Leser der „Kölnischen Zeitung“ sein, der deren Berichte über das Deutsche Schützenfest, deren vermeintliche Abwesenheit in diesem Blatte ihm in Nr. 479 zu Ausdrücken so komischen schwarzgelben Zornes Anlaß giebt, nicht einmal gesehen hat.

Heute Nachmittag bei dem herrlichen Wege über die Wiesen alle nach **Oessch**. Viele Sänger.

Wüßte sehr gern den kleinen schelmischen Wunderdoctor nochmal sehen, um näher kennen zu lernen. d. 6. Juli 61.

Ein donnernd Hoch dem alten Cigarren-Kistenmacher **Barthel** zu seinem 55. Geburtstag, daß die Kisten in allen Fabriken wackeln. Dann wird ein jeder Principal
Erinnert an die große Zahl,
Die er bestellt bei Bartheln heut
Zu liefern schnell, ganz groß und breit.
Und kommt dann Barthel angetrappelt
Mit vollem Korbe, hoch gepackt,
Dann heißt es, mein Herr Principal
3 — nu — mein G. ist heute schmal: Guten Morgen Meester.

Für das am 24. d. M. dargebrachte Ständchen sagen wir dem betreffenden Gesangsverein unsern herzlichsten Dank.

Reudnitz, am 25. Juli 1862.

Christian Odrich,
Julie Odrich.

Ihre Vermählung zeigen Verwandten und Freunden nur hierdurch an

Carl Laue,
Franziska Laue
geb. **Sturm.**

Leipzig, den 26. Juli 1862.

Heute Abend 7 Uhr wurden wir durch die Geburt eines muntern Knaben sehr erfreut.

Bolkmarisdorf, den 25. Juli 1862.

Georg Wand und Frau.

Die heute Morgen 4 Uhr erfolgte Geburt eines muntern Knaben zeigen Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst an

Blagwitz, den 26. Juli 1862.

Hermann Schmidt und Frau.

Gestern Mittag wurde meine liebe Frau, **Marie** geb. **Vaag**, von einem kräftigen Mädchen glücklich entbunden.

Meerane, den 25. Juli 1862.

Louis Schulze.

Heute Morgen 1/2 4 Uhr wurde meine liebe Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden, was uns hoch erfreut.

Julius Karnitzky.

Gestern Abend halb 11 Uhr als den 25. d. M. entschlief nach kurzen doch schweren Leiden unser guter und unvergeßlicher Gatte und Vater, Herr **Georg Seisenhöner** hier, im 55. Lebensjahre zu einem bessern Sein.

Tiefbetrübt bitten wir um stille Theilnahme.

Leipzig am 26. Juli 1862.

Die trauernden Hinterlassenen.

Heute Morgen 6 Uhr starb schnell und unerwartet unser kleiner Sohn **Eduard** im Alter von 10 Monaten.

Leipzig, den 26. Juli.

Moriz Dentschel,
Anna Dentschel, geb. **Fischer.**

Heute früh um 10 Uhr wurde uns unsere kleine **Martha** im Alter von 12 Wochen durch den Tod wieder entzogen.

Leipzig, den 26/7. 1862.

W. Krieger, Locomotivführer.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Montag: Rindeln mit Kalbfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Siesel.

Angemeldete Fremde.

v. Ammon, Vicepräsident. a. Dresden, St. Hamb.
 Ammon, Def. n. Frau a. Plagwitz, Wolfs H. garni.
 v. Adlerflug, Frau n. Tochter a. Riga, und
 Anger, Rgtbsbes. n. Frau a. Thierbach, St. Dresden.
 Ahrens, Kfm. a. Habanna, Hotel de Pologne.
 Alaf, Amts Rath a. Alycow, Stadt Freiberg.
 Alster, Lehrer a. Hohenstein, und
 Altoster, Fabr. a. Zürich, Lebe's Hotel garni.
 Arnold, Gerichtsr. n. Familie a. Rudolstadt,
 Palmbaum.
 Adler, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.
 v. Brenner, Major a. Hannover, und
 v. Breuß, Dr. jur. n. Frau a. Bremen, St. Rom.
 Baudry, Künstler a. Bordeaux, g. Sieb.
 Berg, Hofpshdlr. a. Burgebrach, St. Frankf.
 Bachmann, Amts-Rath a. Freiberg, Hotel de
 Pologne.
 Bartholomäus, Stbsbes. a. Frankleben, St. Freiberg.
 Baum, Geschäftsm. a. München, g. Elefant.
 Barmann, Actuar a. Zwickau, grüner Baum.
 Brehm, Kfm. a. Magdeburg,
 v. Bismarck, Baronin n. L. a. Freiberg a/U.,
 Beez, Dr., Gymnas.-Lehrer a. Plauen, und
 Banasch, Kfm. a. Wiernschow, Palmbaum.
 Baines, Rent. n. Familie a. Leeds, und
 Bebold, Commerc.-Rath a. Berlin, Hotel de
 Russie.
 Bann, Frau a. Warschau, Münchner Hof.
 Bachmann, Rentiersfrau a. Berlin, S. z. Kronpr.
 Brüggemann, Stbsbes. a. Halberstadt, S. de Bav.
 Cordes, Dr. med. n. Schwester aus Hamburg,
 Stadt Rom.
 Camps, Kfm. n. Frau a. Nürnberg, St. Dresden.
 Caspari, Kfm. n. Fam. a. Rochitz, Palmbaum.
 Carstens, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
 Dessart, Kfm. a. München, und
 Dupont, Frau Privatier aus Berviers, Lebe's
 Hotel garni.
 Dorfmeister, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 v. Dobrynski, Gdelmann n. Tochter aus
 St. Petersburg, Münchner Hof.
 Dreißig, Pferdehldr. a. Herzberg, g. Sonne.
 Dittmar, Kfm. a. Saalfeld, Stadt Berlin.
 Gdelmann, Def. a. Gadowitz, Stadt Frankfurt.
 v. Erblin, Rent. a. London, Hotel de Prusse.
 Engelmann, Reg.-Rath a. Mitau, Münchner Hof.
 Gwald, Kfm. a. Rio Grande, Hotel de Baviere.
 Gobrlicher, Apotheker a. Moskau, Stadt Rom.
 Flyborg, Consul a. Helsingborg, S. de Pol.
 Falkenberg, Fräul. a. Radel, Restauration des
 Berliner Bahnhof's.
 Fehse, Lehrer a. Langenhagen, Palmbaum.
 Fien, Rent. a. Bombay, Hotel de Baviere.
 Finden, Kfm. a. Aachen, Stadt Wien.
 Grabner, Beamter a. Riga, Stadt Dresden.
 Groll, Kupferschmied a. Goblitz, Lebe's H. garni.
 Gensel, Kfm. a. Buchholz, und
 Gabin, Kfm. n. Frau a. Dresden, S. de Prusse.

Gérard, Kfm. n. Frau a. Speyer, Palmbaum.
 Günther, Kfm. a. Gera, S. z. Kronprinz.
 Gütemann, Kfm. a. Bamberg, und
 Goldstein, Kfm. a. Hirschberg, St. Hamburg.
 Henke, Hofgartendir. a. Gassel, S. de Pologne.
 Hübner, Kfm. a. Rixingen, grüner Baum.
 Huse, Seifenfeder n. Frau a. Zittau,
 Helm, Agent a. Dresden, und
 Heibstet, Justizrath a. Halle i/W., Palmbaum.
 Hartmann, Kfm. a. Lyon, Hotel de Russie.
 Hovardien, Graf, Rgtbsbes. a. Breslau, Hotel
 de Baviere.
 Hönel, Schmiedemstr. n. Frau aus Königstein,
 weißer Schwan.
 Hill, Kfm. a. Fulda, Stadt London.
 Iwanow, Kfm. a. Kiszynoff, Stadt Rom.
 Inqberg, Fräul. a. Helsingfors, Stadt Berlin.
 v. Jersakett, Part. a. Petersburg, Restaur. der
 Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 v. Kleiß, Spandienner, Rgtbsbes. a. Breslau, und
 Kalinin, Kfm. a. Kiszynoff, Stadt Rom.
 v. Krompoltz, Herrschaftbes. n. Frau a. Warschau,
 Lebe's Hotel garni.
 Kaufmann, Kfm. a. Burgebrach, Palmbaum.
 Keller, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.
 Klingenhöfer, Kfm. a. Rheydt, Stadt Hamburg.
 Kramer, Secretair a. Berlin, weißer Schwan.
 Kohnhadt, Def. a. Würzen, goldne Sonne.
 Kürbis, Lehrer, und
 Klöpfer, Kfm. a. Zwickau, Stadt London.
 Lohmeyer, Kfm. a. Bremen, Hotel de Baviere.
 Lohstätt, Privatm. a. Götten, goldne Sonne.
 v. Læterowsky, Stbsbes. a. Cherson, St. Dresden.
 Lichtenstein, Kfm. a. Danzig, Rest. v. Berliner
 Bahnhof's.
 Lippmann, Kfm. a. Stolzenau, und
 Lichtnegger, Kfm. a. Glashütte, Palmbaum.
 v. Lunden, Lieut. a. Duvers, und
 Lüders, Adv. a. Malchin, Stadt Nürnberg.
 Lyp, Kfm. a. Pforzheim, Hotel de Russie.
 Liebelind, Kfm. a. Olaukau, Stadt Berlin.
 Lieberls, Frau Dr. a. Galatz, und
 Lübl, Privat. a. Galatz, Hotel de Pologne.
 Lillenthal, Kfm. a. Neudietendorf, Restaur. des
 Thüringer Bahnhof's.
 Moulinaud, Photograph a. La Rochelle, g. Sieb.
 v. Müller, Frau a. Bamberg, und
 Müller, Gerichtsrath n. Fam. a. Dschaz, Hotel
 de Bologne.
 Müller, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Freiberg.
 Müller, Kfm. a. Stuttgart, goldner Elefant.
 Morgenroth, Kfm. a. Bamberg, grüner Baum.
 Müller, Kfm. a. Altenburg, S. z. Kronprinz.
 Müller, Kfm. a. Tschauß, Stadt Berlin.
 Mandard, Kfm. a. Komorantin, S. de Bav.
 Meirner, Def. a. Plauen, weißer Schwan.
 v. Minkwitz, Stbsbes. a. Dresden, Restaur. der
 Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Raumann, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.
 Reuhauf, Kfm. a. Hamburg, S. z. Kronprinz.
 Ottenstein, Kfm. a. Fürth, Stadt London.
 Defar, Fabrikbes. a. Benig, grüner Baum.
 l'Orange, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Vielke, Seifenfeder a. Breslau, St. Frankfurt.
 Voel, Major a. London, Hotel de Pologne.
 Buntack, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
 Progasch, Gashdr. a. Gotha, Hotel de Baviere.
 Buge, Pferdehldr. a. Raumburg, g. Sonne.
 Reiser, Rechnungsrath a. Berlin, St. Frankf.
 Rosenfeld, Kfm. a. Königsberg,
 Rothlin, Fabr. a. Berlin, und
 Rump, Kfm. a. Altona, Palmbaum.
 Rosenberg, Kfm. a. Frankf. a/R., St. Hamburg.
 Reichert, Steuermann a. Schandau, w. Schwan.
 Selbis, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
 Schulze, Steuermann a. Schandau, w. Schwan.
 Stieba, Dr. a. Riga, und
 Schnorrenberg, Kfm. a. Köln, Stadt Frankfurt.
 v. Schack, Rgtbsbes. n. Familie aus Schwerin,
 Hotel de Baviere.
 Strotha, Landw. a. Berlin, Stadt London.
 Sinne, Hofpshldr. a. Targowitz, gr. Fleischerg. 7.
 Strauß, Kfm. a. Dettelbach, g. Sieb.
 Stiehler, Kfm. a. Frankf. a/R., St. Dresden.
 Samma, Gashdr. a. München, g. Elefant.
 Schmidt, Fräul. a. Kolm, und
 Seher, Def. a. Chemnitz, Lebe's H. garni.
 Sesselberg, Fabr. a. Berlin,
 Schlesinger, Kfm. a. Zittau, und
 Schürmann, Kfm. a. Hagen, Palmbaum.
 Schütz, Stbsbes. n. Frau a. Waldorf, Stadt
 Nürnberg.
 Sarritin, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
 Sauerberg, Geschäftsr. a. Hinternach, und
 Schmidt, Inspector a. Störthal, g. Sonne.
 Scholz, Kfm. n. Frau a. Görlitz, Restaur. des
 Thüringer Bahnhof's.
 Schüller, Offiz. a. Stuttgart, St. Hamburg.
 v. Lungemann, Frau a. Riga, St. Dresden.
 Tändler, Fuhrm. a. Döbeln, Wolfs H. garni.
 v. Trauscholdt, Ober-Hüttenmstr. a. Dresden,
 Stadt Hamburg.
 Tarisoff, Student a. Moskau, Stadt London.
 Turner, Rent. a. New-York, S. de Baviere.
 Bullmeyer, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.
 v. Wedel-Zachberg, Baron n. Fam. a. Niemege,
 Stadt Rom.
 Wolff, Stbsbes. a. Branderode, St. Dresden.
 Wassermann, Def. a. Rudolstadt, S. de Prusse.
 Weiß, Fabr. a. New-York, Palmbaum.
 Wichmann, Kfm. a. Plauen, und
 Weißfloh, Maureremstr. a. Zwickau, St. Rürnb.
 Weibland, Fräul. a. Helsingfors, St. Berlin.
 Zänkele, Mag. n. Fr. a. Helsingfors, St. Berlin.
 Zwinker, Ver.-Ratm. n. Familie a. Schandau,
 Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 26. Juli. Angel. 3 U. — Min. Berl.-Anhalt. C. & B.
 140 1/4; Berlin-Stett. 129; Eöln-Mind. 177 3/4; Oberschl. A.
 u. C. 157; do. B. —; Dester.-franz. 131; Thüringer 125;
 Friedr.-Wilhelm-Nordbahn 65; Ludwigsh.-Berg. 137 3/4; Mainz-
 Ludwigsh. 127 3/4; Rheinische 95 1/2; Potsd.-Magdeburger 213;
 Lombardische 149 1/2; Dester. 50/0 Met. —; do. National-Anl.
 65 7/8; Dester. 50/0 Lott.-Anl. 72 3/4; Leipz. Credit-Act. 77 3/4;
 Desterreichische do. 85 1/4; Dessauer do. 5; Genfer do. 46 3/4;
 Weim. Bank-Act. 82; Gothaer do. 80 3/4; Braunschw. do. 81;
 Beraer do. 92 1/4; Thüring. do. 59 1/2; Nordb. do. 96 3/4; Darmst.
 do. 88; Preuß. do. —; Hannov. do. 99 3/4; Dessauer Landes-
 bank 267 1/8; Disconto-Comm.-Anth. 97 3/4; Dester. Banknoten
 80 3/4; Poln. do. 87 1/8; Wien österr. W. 8 Tage 80 3/8; do. do.
 3 Mt. 79 1/2; Amsterdam l. S. 143 3/8; Hamburg l. S. 151 3/4;
 London 3 Mt. 6. 22; Paris 2 Mt. 80 1/8; Frankfurt a/W.
 2 Mt. 56. 28; Petersburg 3 B. 97.
 Wien, 26. Juli. 50/0 Metall. 70.80; do. 4 1/2 0/0 62.25; Nat.-
 Anl. 82.25; Loose von 1854 90.25; Grundentl.-Obligat. div.
 Wienl. —; Bankactien 799; Desterreich. Creditactien 213.50;
 Dester.-franz. Staatsbahn 246. —; Ferd.-Nordb. 197.70; Böhm.

Besb. 157.50; Lomb. Eisenb. 281.50; Loose der Credit-A. 129;
 Neueste Loose 91. —; Amsterdam —; Augsburg —; Frankfurt
 a. M. —; Hamburg 94. —; London 126.25; Paris 49.95;
 Münzducaten 6.1; Silber 124.
 London, 25. Juli. Silber 61 1/8 — 61 1/4; Consols 93 1/2;
 Span. 1 1/2 44 1/4; Mexic. 28 1/8; 5 1/2 96 1/4; 4 1/2 0/0 do.
 89 1/2. Hamburg 3 Mt. 13 Mt. 7 1/2 sh. Wien 12 Fl. 85 Kr.
 Paris, 25. Juli. 4 1/2 1/2 Rente 97; 3 1/2 do. 68.45; 1 1/2 Span.
 n. diff. 43 3/8; 3 1/2 47 3/4; Desterreich. Staats-Eisenb.
 Actien 490; Credit mobilier 827; Lombard. Eisenbahn-Act. 612.
 Breslau, 25. Juli. Dester. Bankn. 80 3/8 B.; Oberschl. Actien
 Litt. A. u. C. 156 G.; do. B. 137 B.
 Berliner Productenbörse, 25. Juli. Weizen: loco 65 bis
 82 # Geld. — Roggen: loco 54 1/4 # Geld, Juli 54 1/8, Sept.
 Oct. 50 5/8, April-Mai 48 1/8; gef. 100 B. — Spiritus: loco
 19 3/4 # G., Juli 19 1/8, Septbr.-Octbr. 19 1/4; gef. 10000 D. —
 Rüböl: loco 14 1/8 # Geld, Juli 14 1/8, Septbr.-Octbr. 14
 behauptet. — Gerste: loco 35 bis 40 # Geld. — Hafer: loco
 25 bis 28 # Geld, Juli 25 1/2.

Händels Bad in der Parthe. Temp. d. Wassers d. 26. Juli Ab. 6 U. 17° R.

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den Wochentagen von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von
 Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 4 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) —
 Für das Montags-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einzufrachten zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tagesblattes zu sprechen täglich Nachmittags von
 5—6 Uhr im Redaktionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.